



Landeshauptstadt  
München  
**Direktorium**

Landeshauptstadt München, Direktorium,  
Friedenstraße 40, 81660 München

**Hauptabteilung II**  
**BA-Geschäftsstelle Ost**  
**für die Bezirksausschüsse**  
**5, 13, 14, 15, 16, 17, 18**

Friedenstraße 40  
81660 München  
Telefon (089)/233 – 6 14 83  
Telefax (089)/233 – 6 14 85  
Zimmer: 2.205  
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

Datum  
17.04.2012

## Protokoll

über die öffentliche Sitzung des BA 13 Bogenhausen (Amtsperiode 2008 – 2014)  
**vom Dienstag, den 17.04.2012, um 19.30 Uhr**  
**in der Sportgaststätte Halbzeit, Engelschalkinger Straße 206**

Beginn:	19.35 Uhr	Ende:	22.20 Uhr
Anwesend:	BA-Mitglieder: 35 (lt. Anwesenheitsliste)		
	Presse: siehe Anwesenheitsliste		
	Gäste: siehe Anwesenheitsliste		
BA-Geschäftsstelle:	siehe Anwesenheitsliste		
Entschuldigungen:	- / -		
Sitzungsleitung:	Fr. Angelika Pilz-Strasser		
Schriftführung:	siehe Anwesenheitsliste		

U-Bahn: Linie 5  
Haltestelle Ostbahnhof  
S-Bahn: alle Linien  
Haltestelle Ostbahnhof  
Linien 2, 3, 4, 8  
Haltestelle Leuchtenbergring

Straßenbahn: Linie 19  
Haltestelle Ampfingstraße  
Bus: Linie 144  
Haltestelle Ampfingstraße  
Linie 54, 100  
Haltestelle Haidenauplatz

Bus: Linien  
55, 145, 152, 155, 159  
Haltestelle Ostbahnhof  
Linie 146  
Haltestelle  
Ostbahnhof (Friedenstraße)

Internet:  
<http://www.muenchen.de>

# 1 Allgemeines

## 1.1 Ordnungsgemäße Ladung, Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des BA 13, Frau Angelika Pilz-Strasser, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Bezirksausschusses, die Gäste sowie den Mitarbeiter der BA-Geschäftsstelle und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

## 1.2 Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 14.02.2012 und 13.03.2012

Das Protokoll vom 14.02.2012 wird mit folgenden Änderungen **einstimmig so angenommen**:

- Frau Sippl zu TOP 2.2.6 (Seite 9): Änderung: Bauvorhaben Vollmannstr. 53 statt 59 und Kita statt Krippe. Am Ende des Absatzes wird hinzugefügt: „Dies gelte ebenso für die geplante Kinderkrippe in der Vollmannstr. 59.“

- Hr. Scheifele, Seite 9, Zeile 6: Der Satz „...hält es für unüberlegt, wenn die CSU einer Kinderkrippe zustimmt, der anderen nicht, gleichzeitig aber gesagt werden muss, dass die Kinderbetreuung in München keine Fortschritte macht.“ wird geändert in: „...gleichzeitig aber behauptet wird, dass der Ausbau der Kinderbetreuung keinen Sinn macht.“

Das Protokoll vom **13.03.2012** wird **einstimmig so angenommen**.

## 1.3 Genehmigung der Tagesordnung

Folgende Nachtragspunkte werden aufgenommen:

- zu 2.2/3.1 d Neuer Planfall I (Verkehrsgutachten 5.11, Seite 47 mit Anlagen 11a und 11b) - Fortschreibung Verkehrsgutachten Prinz-Eugen-Kaserne (Transver April 2012); Schreiben PlanR vom 12.04.2012
- zu 2.2/3.1 e Antwort Planungsreferat vom 29.03.12 auf Bürgerschreiben vom 23.03.2012 zum Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2016, zur Kenntnis
- zu 2.2/3.2 Flohmarkt an der Rennbahnstraße, Antrag CSU-Fraktion
- zu 2.3.14 Verkehrskonzept Neuberghauser Straße Ecke Möhlstraße; aktualisierter Antrag CSU-Fraktion
- zu 2.3.21 Schimmelweg / Kattowiterstraße, Wertstoffcontainer: Antwort des Abfallwirtschaftsbetriebes vom 04.12.12 auf Bürgerschreiben vom 01.04.12, zur Kenntnis
- zu 2.3.24 Unterlage: Lützenkirchenstraße, Verkehrsberuhigter Ausbau; Bürgerschreiben vom 02.04.2012

### 2.4.1 (Baumfällungen Anhörungen):

2.4.1.17	Plankenhofstr. 7	1 Walnussbaum
2.4.1.18	Friedrich-Eckart-Str.	lt. Plan
2.4.1.19	Englschalkinger Str. 164	4 Fichten
2.4.1.20	Mühlbauerstr. 34	2 Linden
2.4.1.21	Brucknerstr. 20	1 Pappel

### 2.4.2 (Baumfällungen Unterrichtung):

2.4.2.6	Dirschauer Str. 7a	1 Kirschbaum
2.4.2.7	Pienzenauerstr. 49	2 Tannen

- zu 2.7.2 Zwischenbericht Organisationsgruppe Kulturtage vom 06.04.2012, vorläufige Aufgabenübersicht, vorläufiges Programm

- zu 5.2 Laufveranstaltung „Munich Urban Cross“: Information KVR vom 04.04.2012 wegen Planänderung: Integration der Veranstaltung in das Isarinselfest 31.08. - 02.09.12
- 5.4 Feuerwehrfest der Freiwilligen Feuerwehr München - Oberföhring am Florianstag am 05.05.2012, 12 – 19 Uhr; Anhörung KVR vom 04.04.2012

**Der Aufnahme dieser Punkte in die Tagesordnung wird en bloc einstimmig so zugestimmt.**

- 1.4 Persönliche Erklärung Hr. Brannekämper zur Diskussion Flohmarkt Daglfing der letzten Sitzung vom 13.03.2012:  
*„Bei der letzten Sitzung des Bezirksausschusses hat ein Mitglied der SPD-Fraktion (Name bekannt) bei der Behandlung des Tagesordnungspunktes Flohmarkt an der Trabrennbahn unsere Fraktionsmitglieder Adalbert Knott und Franz Reznik als Vertreter der Rennbahn-Mafia bezeichnet. Ich habe bereits in der Sitzung dieses Kommentar als ungehörig gerügt. Eine Entschuldigung für diese Äußerung erfolgte bis zur Stunde nicht.  
 Die Mafia ist eine kriminelle Vereinigung. Dass die Fraktionskollegen Knott und Reznik, die sich um die Belang der örtlichen Bevölkerung in Daglfing und Denning kümmern, somit praktisch als Verbrecher und Erpresser bezeichnen lassen müssen, ist völlig inakzeptabel.  
 Ich weise daher diese beleidigende Äußerung mit aller Entschiedenheit zurück und verlange von dem BA-Mitglied, das diese Formulierung gebraucht hat, dies öffentlich zurückzunehmen, sowie eine persönliche Entschuldigung.“*

Fr. Pilz-Strasser bittet, dass sich die Fraktionsvorsitzenden im Anschluss an die Sitzung treffen.

**- z.Kt.**

## **2 Unterausschüsse (Vorbehandelte Angelegenheiten)**

### **2.1 Vorstand - / -**

### **2.2 Gemeinsamer Unterausschuss Planung und Verkehr**

**Berichterstattung Frau Pilz-Strasser**

- 2.2/3.1 Prinz-Eugen-Park
- a) Bebauungsplanentwurf mit Grünordnung Nr. 2016 Cosimastraße, Salzsenderweg und Stradellastraße vom 12.03.2012, (Teiländerung des Bplanes mit Grünordnung Nr. 117) – ehemalige Prinz-Eugen-Kaserne – ; Anhörung.
  - b) BV-13-Empfehlung Nr. 08-14 / E 00520 vom 22.10.2009: Bebauung des Geländes der Prinz-Eugen-Kaserne: erträgliche Baudichte und aufgelockerte, ansprechende Bebauung, Erhalt der Sportflächen, Schaffung der Infrastruktur vor Fertigstellung der Wohneinheiten, ausreichende Grünflächen, ausreichender Parkraum; Anhörung
  - c) Protokoll Gespräch Planungsreferat mit BA vom 23.02.2012; Kenntnisnahme
  - d) 2. Informationsveranstaltung vom 22.03.2012, Verkehrsgutachten Prinz-Eugen-Kaserne München (Transver März 2012), Ergebnisse und Prüfung der Auswirkungen der künftigen verkehrlichen Entwicklung;  
 Neuer Planfall I (Verkehrsgutachten 5.11, Seite 47 mit Anlagen 11a und 11b) - Fortschreibung Verkehrsgutachten Prinz-Eugen-Kaserne (Transver April 2012); Schreiben PlanR vom 12.04.2012
  - e) Bürgerschreiben:
    - Verfahrensablauf, Bürgerschreiben vom 23.03.2012;  
 Antwort Planungsreferat vom 29.03.12 auf Bürgerschreiben v. 23.03.2012 z.Kt.
    - vertragliches Gesamtverkehrskonzept; Bürgerschreiben vom 14.03.2012
    - Beibehaltung der heutigen Straßen-Situation; Bürgerantrag v. 22.03.12 u. 30.11.2011

Frau Pilz-Strasser begrüßt im gemeinsamen Unterausschuss die anwesenden Vertreter vom Planungsreferat und dankt für ihr Kommen. Es wäre wünschenswert, wenn die ebenfalls im Planungsreferat angesiedelte LBK zum zweiten Tagesordnungspunkt des gemeinsamen Ausschusses auch erschienen wäre. Sie begrüßt ebenfalls Herrn Dr. S. von der Bürgerinitiative sowie zum zweiten Tagesordnungspunkt Frau R. mit ihrem Rechtsanwalt Herrn Z. sowie die anwesenden Bürgerinnen und Bürger. Die Beschlussfähigkeit beider Unterausschüsse ist gegeben. Frau Pilz-Strasser betont, dass es zur Verkehrsproblematik des neuen Baugebiets am Prinz-Eugen-Park bereits eine intensive Bürgerbeteiligung gab und mehrere Variante einer möglichen Lösung vorgestellt wurden.

Herr H. (PlanR): Nachdem mit den Bürgerinnen und Bürgern bislang sechs Varianten diskutiert wurden, möchte das Planungsreferat jetzt einen neuen Vorschlag unterbreiten. Die entsprechenden Unterlagen werden umgehend auch ins Internet eingestellt. Am 22.03.2012 wurden sechs Varianten vorgestellt. Grundlage der Berechnungen ist immer die Prognose, wie sich der Verkehr ohnehin entwickelt. Dann wird der Bezugsfall ohne weitere Maßnahmen geprüft. Dadurch ergäbe sich eine Verkehrsmehrung von rund 9.000 Fahrten, also 4.500 in jede Richtung. Ohne weitere Maßnahmen würde es zu einer großen Verkehrsmehrung und zu einer im Sinne der 16. BImSchV unzulässigen Lärmmehrung, in der Lohengrinstraße kommen. Daher wurde einige Varianten erarbeitet, wobei sich beim **Planfall A** mit einer zusätzlichen nördlichen Ableitung im Osten des neuen Baugebiets mehr Verkehr dort entwickeln würde, aber für die Lohengrin- und ihre Nachbarstraßen keine Erleichterung ergeben würde. Der **Planfall B** würde A mit einer zusätzlichen südlichen Ableitung im Osten des neuen Baugebiets noch mehr Schleichverkehr erzeugen und die Lohengrinstraße zusätzlich belasten. Der **Planfall C** mit kurzen Einbahnstraßen in der Lohengrin-, Wesendonkstraße und Wahnfriedallee würde das ganze Gebiet von der Effnerstraße aus gesehen stadteinwärts vollkommen abhängen. Dann müsste eine große Linksabbiegerspur auf der Effnerstraße und in der Wesendonkstraße ein Wendehammer gebaut werden, für den aber kein Platz ist. Beim **Planfall F**, der Sperrungen an der Effnerstraße vorsieht käme es zwar zu deutlichen Reduzierungen im Gebiet, jedoch ist fraglich, ob die Ampelanlagen dann noch leistungsfähig blieben. Der **Planfall E**, wie er am 22.03.2012 vorgeschlagen wurde, sieht Einbahnregelungen in Richtung Osten in der Lohengrinstraße und in der Wahnfriedallee vor. Allerdings führt das immer noch zu deutlich mehr Verkehr und Lärm, insbesondere in der Wesendonkstraße und den kleinen Verbindungsstraßen. Im Rahmen der Veranstaltung wurden verschiedene Vorschläge diskutiert. Auch der **Planfall C** wurde nochmals geprüft, ebenso der modifizierte Vorschlag der Bürgerinitiative mit nur zwei Einbahnstraßen, der jedoch wiederum eine große Linksabbiegerspur auf der Effnerstraße nach sich ziehen würde. Auch der von Herrn Brannekämper eingebrachte Vorschlag eine verkehrliche Öffnung der Siedlung nach Osten, jedoch mit einer Sperre inmitten der Cluster wurde geprüft. Das würde nach Westen kaum Entlastung bringen, jedoch am Rienziplatz zehn mal, in der Hermannstraße gar 20 mal mehr Verkehr bringen. Zudem würde der städtebauliche Entwurf durch diese Maßnahme „zerschossen“. Das Planungsreferat hat im Anschluss den Gutachter nochmals eingeladen und den jetzt vorliegenden **Planfall I** erarbeitet. Dieser sieht Verkehrssperren an der Kreuzung Lohengrin-, Gral- und Wesendonkstraße vor, die aber nur die Lohengrinstraße unterbrechen würde, sowie in der Wahnfriedallee zwischen Gral- und Telramundstraße vor. In der Effnerstraße müsste dazu nur eine kurze Linksabbiegespur gebaut werden. Diese Lösung würde den Schleichverkehr verhindern, aber natürlich auf der übergeordneten Cosimastraße zu einer Verkehrsmehrung führen. Der Verkehr müsste dort jedoch abwickelbar sein. Allerdings müssen dazu noch die Knotenpunkte vom KVR überprüft werden. Insgesamt handelt es sich dabei auch um reversible Maßnahmen. Das Planungsreferat schlägt nun den **Planfall I** im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan zum Prinz-Eugen-Park vor. Das im Bebauungsplanverfahren vorgesehene Monitoring würde dann selbstverständlich um diese verkehrlichen Maßnahmen erweitert.

Herr Krack: Wurden das weitere Umfeld und die geplanten und bestehenden Neubaugebiete bei diesen Variantenberechnungen mit einbezogen?

Herr H. (PlanR): Soweit sich Baugebiete in der Planung und im Bau befinden oder bestehen, wurden sie mit einberechnet.

Herr Brannekämper: Er erkennt einen Fortschritt in den Planungen. Der Verkehr wird jedoch auf die Cosimastraße verschoben. Er fragt nach dem Rückstau in den Spitzenstunden auf der Cosimastraße. Die Ableitung nach Osten sollte in den Planungen zumindest als Überlaufventil vorgesehen sein.

Herr H. (PlanR): Die Öffnung nach Osten bringt leider für den Westen nichts. Straßenbegrenzungslinien, die dann nicht ausgeführt werden, können nicht in den Plan einfließen. Die Leistungsfähigkeit der Knoten wird, wie bereits gesagt, noch vom KVR geprüft. Das war in der Kürze der Zeit nicht möglich. Alle weiteren Knoten auf der Cosimastraße werden ebenfalls geprüft, ebenso die neuen Abbiegespuren. Detektorzählungen haben deutlich gezeigt, dass sich seit der Eröffnung der neuen Tram nach St. Emmeram der Verkehr auf der Cosimastraße deutlich reduziert hat. Im Mai wird eventuell nochmals gezählt.

Herr Finkenzeller: Wirkt das im Süden des Prinz-Eugen-Parks geplante Carsharing-Projekt auf den Verkehr aus?

Herr H. (PlanR): Das wurde bislang nicht mit einberechnet, weil derartige Wohnformen noch zu neu sind, um Erfahrungswerte zu haben.

Herr Reinhardt: Er findet es gefährlich, nur mit 0,5 Stellplätzen pro Einwohner in diesem Teil der Siedlung zu rechnen. Er schlägt eine kleine, auf der Lage der ehemaligen Tangente 5 Ost gelegene, untergeordnete Verbindung durch den öffentlichen Grünzug vor, um dort den Verkehr abzuleiten.

Herr H. (PlanR): Der Grünzug würde dadurch komplett zerstört werden, aber es würde nichts neu erschlossen werden. Zudem würde das als Schleichweg viel Verkehr anziehen. Zu den Parkplätzen: In anderen Neubaugebieten in der Stadt werden das autofreie Wohnen bzw. Carsharing-Projekte stark nachgefragt.

Herr Tscheu: Sind in die Variantenberechnungen auch die Zählungen rund um den Richard-Strauss-Tunnel eingeflossen, auf die der BA 13 schon lange wartet? Er sieht die Gefahr, dass die Cosimastraße stärker belastet wird und es auch Parksuchverkehr durch das Neubaugebiet kommen könnte.

Herr R.: Beide Zählungen wurden zeitgleich im Oktober vergangenen Jahres erhoben. Die Zählungen zum Richard-Strauss-Tunnel sind noch in der Auswertungsphase und werden demnächst veröffentlicht.

Herr H. (PlanR): Der Parksuchverkehr soll im Neubaugebiet bleiben. Dazu wird das Straßenprofil großzügig gestaltet und rund um das Kulturbürgerhaus wird es zahlreiche Stellplätze geben. Zudem werden die Einkaufseinrichtungen und die Schule entsprechende Stellplätze aufweisen.

Herr Menzel: Was sind denn Detektordaten?

Herr R.: Das sind Daten, die durch automatische Zählanlagen generiert werden, zum Beispiel durch Induktionsschleifen.

Herr Krack: Dass durch die neue Variante, die Cosimastraße die Hauptlast tragen soll, Oberföhring abgehängt wird und die Johanneskirchner Straße so stark belastet wird, mißfällt ihm. Alle anderen Bürgerinnen und Bürger werden belastet, damit die Lohengrinstraße keine Last tragen muss. Damit entsteht ein trennender Riegel und viele Menschen müssen Umwege in Kauf nehmen.

Herr H. (PlanR): Es geht um die Umsetzung einer Zielvorgabe aus der Verkehrsplanung, nach der übergeordnete Straßen die Hauptlast des Verkehrs aufnehmen müssen. Die Lohengrinstraße ist trotz ihrer Breite keine Hauptverkehrsstraße.

Frau Pilz-Strasser: Funktioniert das Linksabbiegen von der Effner- in die Lohengrinstraße? Wie wird der BA 13 im Weiteren eingebunden?

Herr H. (PlanR): Das Abbiegen funktioniert, weil nur ein „Bügel“ des Viertels daran hängt. Der BA bleibt beim Monitoring und im weiteren Bebauungsplanverfahren mit eingebunden.

Herr Otto: Es geht bei diesem Beschluss nicht nur um den Verkehr, sondern auch um den Bebauungsplan als solchen. Auf die alte Stellungnahme in Bezug auf die Einschränkung der Frischluftschneise im Nordwesten und die Straßenführung im Südosten wurde in keiner Weise eingegangen.

Herr H. (PlanR): Die Gutachter bestätigen, dass die Frischluftschneise dadurch nicht eingeschränkt ist. Die Fluchten der umliegenden Bebauung werden aufgenommen. Zu den Höhen: Gegenüber steht eine ein- bis zweigeschossige Bebauung, im Norden eine viergeschossige. Das Nordostgebäude im Plan sieht fünf Geschosse vor. Die Lage der Kreuzung ist gesetzt.

Frau Pilz-Strasser: Sie bezweifelt die Aussage, dass ein fünfgeschossiger Riegel die Frischluftschneise nicht beeinträchtigt.

Herr H. (PlanR): Der Grünzug hat eine Breite von 50 bis 60 Metern.

Herr Scheifele: In der Vorlage wird zwar zum Kulturbürgerhaus Stellung genommen, allerdings taucht dort nicht auf, dass die Schulaula auch als Veranstaltungssaal für Kultur genutzt werden kann. Das sollte unbedingt aufgenommen werden.

Herr H. (PlanR): Die Verhandlungen mit dem Referat für Bildung und Sport und dem Kultur- sowie dem Sozialreferat laufen. Das kann anhand des entsprechenden Stadtratsbeschlusses aus dem Kulturausschuss übernommen werden.

Herr Otto: Er fragt, ob man die alte Stellungnahme zum Bebauungsplan nochmals wiederholen möchte.

Herr Tscheu: Er macht den Vorschlag, dass der BA 13 mit seiner Stellungnahme bis zur Veröffentlichung der Zählungen zum Richard-Strauss-Tunnel wartet.

Frau Pilz-Strasser möchte jetzt über den Bebauungsplan abstimmen.

Herr Finkenzeller stimmt Herrn Otto zu, die alte Stellungnahme zu wiederholen und Herrn Tscheu, erst weitere Verkehrszahlen abzuwarten.

Herr Brannekämper bezweifelt, dass die Zahlen vom Mittleren Ring viel Einfluss haben werden. Er sieht aber große Probleme in der Cosimastraße und fordert weitere Zahlen zur Situation in der Spitzenstunde und an den Knotenpunkten.

Herr Helbig würde die alte Stellungnahme wiederholen, plädiert aber dafür, zuvor nochmals die Bürger/innen einzubinden. Die Verkehrszählungen wurden offensichtlich zeitgleich durchgeführt. Bemerkenswert ist, dass schon jetzt die neu eröffnete Tram-bahnlinie deutliche verkehrliche Entlastungen auf der Cosimastraße verursachen.

Herr Reinhart: Das Verkehrskonzept sollte die Stoßzeitensituation besser beleuchten.

Frau Pilz-Strasser: Die Bürgerbeteiligung hat nun den **Planfall I** hervorgebracht. In 50 Jahren werden die Menschen darüber lachen, dass man heute mit dem Auto gefahren ist. Der Verkehr muss auf die großen Straßen. Und die Tram wird benutzt werden. Der Bebauungsplan sollte jetzt schnell gebilligt werden, damit noch dieses Jahr gebaut werden kann. Sie ist gegen eine Vertagung.

Herr Scheifele meint, dass die Bürgerinnen und Bürger jetzt schon mehrfach in öffentlichen Veranstaltungen dazu diskutieren durften, bislang aber eben nur sechs Varianten vorlagen. Jetzt wird eine komplett neue Variante vorgelegt. Der BA 13 hat sich die Bürgerbeteiligung auf die Fahnen geschrieben. Der **Planfall I** muss also konsequenterweise jetzt erneut den Bürgerinnen und Bürgern, der Bürgerinitiative, aber auch den anderen betroffenen, zum Beispiel in der Cosimastraße bekannt gemacht werden. Was den Bebauungsplan angeht, würde er die alte Stellungnahme aufrecht erhalten.

Herr Otto meint, es sei zu überlegen, ob nur der den nordwestlichen Teil betreffende Abschnitt der alten Stellungnahme genügen würde, da sich der Bebauungsplan im südöstlichen Teil geändert habe. Auf mehrfachen Widerspruch schlug er folgende Fassung vor: Der BA 13 hält nach wie vor die Einengung des nördlichen Ost-West-Grünzugs für problematisch, weil dadurch die Wirkung der Frischluftschneise mit Verbindung zum östlichen Umland eingeschränkt wird. Der östliche Teil der südlichen Erschließungsstraße sollte einschließlich des östlichen Clusters leicht nach Norden verschoben werden, um den überörtlichen Grünzug nicht durch Straßenverkehr zu entwerten.

Herr Brannekämper: Das Planungsreferat will anscheinend keine Bürgerbeteiligung mehr durchführen. Die heute vorgeschlagene Lösung kannte aber noch niemand. Der BA 13 sollte darauf beharren, die Bürger nochmals zu informieren.

Herr Finkenzeller meint, man sollte den gesamten Beschluss vertagen.

Herr Dr. Olma: Es handelt sich um eine vollkommen neue Situation. Er hält es für absolut unverzichtbar, die Bürgerinnen und Bürger darüber zu informieren.

### **Beschlussempfehlungen Unterausschüsse:**

#### **Unterpunkte a)**

#### **Beschlussempfehlung:**

Der BA 13 Bogenhausen sieht sich zu diesem Zeitpunkt außer Stande, eine Entscheidung zu treffen und führt angesichts der vorangegangenen Veranstaltungen zur Bürgerbeteiligung zur Verkehrsplanung eine weitere durch, um den Planfall I vorzustellen. Das Planungsreferat und das Kreisverwaltungsreferat werden gebeten, diese Veranstaltung entsprechend zu unterstützen und auch weitere Verkehrsprognosen insbesondere für die Knotenpunkte vorzulegen. Die BA-Vorsitzende vereinbart dazu den Termin der Veranstaltung.

Fr. Pilz-Strasser teilt mit, dass der Satzungsbeschluss demnächst gefasst werden soll, der Terminvorschlag ist daher Freitag, der 04.05.2012. Die Presse wird gebeten, den Termin entsprechend weiterzugeben.

Hr. Brannekämper: Die vorgestellte Lösung scheint ein gangbarer Weg zu sein, bei genauerer Betrachtung der Verkehrsdiagramme muss festgestellt werden, dass eine Ausweitung der Untersuchung der heutigen Verkehrsführung, nämlich die Einbeziehung der Oberföhringer Straße stadtauswärts, dem Föhringer Ring (Zubringer auf die A9, Verbindung nach Freimann) und der angrenzenden Straßenabschnitte wichtig ist. Der Verkehr werde zu den Stoßzeiten in der Cosimastraße und in der Oberföhringer Straße nochmals zunehmen, Rückstaus von 2,5 km und mehr sind zu erwarten. Zum Thema Bürgerbeteiligung muss festgehalten werden, dass das Ergebnis den Bürgerinnen und Bürgern kommuniziert werden muss. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung muss sich die Zeit dafür nehmen. Es wird vorgeschlagen nochmals mit Handzetteln zu einer Informationsveranstaltung einzuladen. Es sollte für die Einladung einen Vorlauf von mindestens 10 Tagen geben.

Hr. Nagel: Es sollte überlegt werden, noch stärker auf den öffentlichen Verkehr zu setzen und einen durchaus sinnvollen „S-Bahn-Nordring“ in die Planungen mit einzubeziehen. Vor 40 Jahren waren die Lichtzeichenanlagen in hervorragendem Zustand.

Hr. Brannekämper: Ein Verkehrsmix von ÖPNV und Individualverkehr stellt eine optimale Lösung dar.

Hr. Machatschek: Das Ende der Cosimastraße sei ein typisches Beispiel von „verkehrstechnischer Fehlplanung“.

Fr. Pilz-Strasser bittet die Anhörung zum Prinz-Eugen-Park von dieser Diskussion zu trennen und aus der Entscheidung kein Junktim zu machen. Die Mitglieder des UA Planung und UA Verkehr sollten wegen des Zeitplanes bevollmächtigt werden, die Stellungnahme an den Stadtrat nach dem Termin zur Präsentation der Planvariante I abzugeben. Die Vorsitzende erklärt persönlich, gegen die Vertagung zu stimmen, weil der Bebauungsplan voran gebracht werden muss und die Planvariante I aus der Bürgerbeteiligung entstanden sei.

Hr. Scheifele erinnert daran, dass die BürgerInnen mehrfach dazu eingeladen wurden. Der Plan I sei lediglich eine weitere Variante, nicht das Ergebnis aller Varianten. Die BürgerInnen sollten nicht vor vollendete Tatsachen gestellt werden, deshalb spricht er sich für eine Vertagung gemäß der Beschlussempfehlung aus.

Hr. Weigel meint: Der Zustand sei aus eigener Beobachtung heraus nicht tragbar, da der Stau bis zum Herkomerplatz und die Wahnfriedallee reiche. Die Verkehrsplanung kann daher nicht korrekt sein.

Fr. Stin Hacker wird das Wort erteilt: Sie spricht sich entsprechend der Anregung von Herrn Brannekämper ebenso für eine Einbeziehung des Föhringer Ringes bei den Untersuchungen aus. Die dazu bereits gemachten Entscheidungen des Bezirksausschusses sollten in die Diskussion mit einfließen.

Hr. Otto weist darauf hin, dass die Oberföhringer Straße in der Planvariante I mitberechnet und berücksichtigt wurde und durchaus Entlastungen zum Bezugsfall erfährt.

Fr. Pilz-Strasser bestätigt nochmals den Terminvorschlag für Freitag, den 04.04.12, 19 Uhr. Da die Gaststätte Halbzeit (Engelschalkinger Straße 206) den Termin abgesagt hat, soll diese in der Gaststätte Schlösselgarten, Cosimastraße 41 stattfinden.

**- der Beschlussempfehlung Unterpunkt a wird einstimmig zugestimmt.**

**Beschlussempfehlung Unterpunkt b): Zustimmung.**

**- dem Vorschlag des Referates (Unterpunkt b) wird einstimmig so zugestimmt.**

**Beschlussempfehlungen Unterpunkte c) bis e): Kenntnisnahme.**

**- einstimmig zur Kenntnis genommen.**

#### 2.2/3.2

Bauvorhaben Rennbahnstr. 35, Fl.Nr. 49/0, Erweiterung des Flohmarkts, Tektur (vertagt aus 01 + 02/12); Antwortschreiben Lokalbaukommission vom 23.03.2012 (zu TOP 2.2.4/03/12)

Herr Rechtsanwalt Z. erklärt, dass er und Frau R. sich die Geschichte des Vorhabens angesehen haben. Tatsächlich geht es jetzt um die Genehmigung von 466 Ständen, davon sind 180 bereits genehmigt. Es gibt insgesamt Parkplätze für 599 Autos. Nach der Stellplatzordnung wären nur 91 nötig. Die verkehrlichen Brennpunkte sind an der Einfahrt Burgauerstraße, an der Burgauer- Ecke Riemer Straße, an der Riemer- Ecke Rennbahnstraße. Die Zahl der Ordner wird jetzt aufgestockt.

Herr Tscheu fragt, ob es eine Schranke gebe und wann die Gebühren gezahlt werden müssen? Wieviel Rückstau gibt es?

Herr Z. sagt, es gebe keinen Rückstau, weil im Gelände kassiert wird. Es können jeweils 5 bis 6 Autos hineinfahren. In der Rennbahnstraße ist das ebenso. Der BA mache sich wohl Sorgen um den Verkehr. Probleme sollten jetzt gemeinsam gelöst werden. Mit der unteren Naturschutzbehörde wurde auch vereinbart, dass nicht mehr unter Büschen geparkt werden darf, was zum Verlust von sechs Stellplätzen führt.

Herr Knott: Der Stau auf der Rennbahnstraße ist großräumig, Busse können nicht fahren. Der BA 13 bittet seit 2007, das abzustellen, aber es ist nichts passiert. Auch den Bezahlvorgang beim Hinausfahren zu erledigen wurde schon damals gefordert. In der Burgauerstraße gibt es überhaupt keine Stellplätze, weil diese als Stände vermietet werden.

Herr Z.: Es gibt 414 Parkplätze in der Rennbahnstraße und 153 in der Burgauer Straße.

Herr Knott: Alle Gehwege sind blockiert, allein schon dieses Jahr an drei Tagen. Bei der Pferd International sind gar keine Parkplätze mehr frei.

Frau R.: 1990 bis 1992 waren schon einmal mehr Plätze genehmigt, allerdings befristet.



Frau Pilz-Strasser: Eine Diskussion über die Vergangenheit bringt nichts.

Herr Finkenzeller: 180 Plätze sind genehmigt, jetzt sollen 466 genehmigt werden, es gibt zwei Parkplätze. Er schlägt vor, dass die Ordner den Verkehr regeln sollen und dass beim Rausfahren kassiert wird.

Herr Reinhardt: Wie viele Stände gibt es aktuell? Die Forderungen des BA wurden nie eingehalten. Er schlägt vor, zu warten, ob das funktioniert.

Herr Z.: Er möchte Rechtssicherheit.

Frau Pilz-Strasser: Die Auflagen waren nie einklagbar, weil es die Genehmigung nicht gab.

Herr Hirsch: Er hat vor Ort auch viele wilde Verkaufsstände gesehen. Welche Autorität haben diese Ordner?

Frau R.: Sie glaubt, die Ordner haben gelbe Jacken mit der Aufschrift „Ordner“ an.

Herr Finkenzeller: Fordern kann man erst, wenn Rechtssicherheit besteht. Es ärgert ihn, dass die LBK den BA nicht ernst nimmt und zum Termin erscheint.

Herr Tscheu: 466 Stände sind zu viel, er möchte sich das vor Ort ansehen.

Herr Z.: Der Beschluss vom 13.06.2008 des BA 13 hält 400 Plätze für machbar. Der Flohmarkt Daglfing ist ein Kulturgut. Bei der Pferd International wird der Parkplatz an der Rennbahnstraße, den Frau R. gepachtet hat, einfach benutzt. Deshalb werden in Zukunft während der Pferd International Autos bei den Stallungen abgestellt. Wir nehmen die Bedenken ernst.

Herr Knott: Die Zufahrt von der Rennbahnstraße sollte in die Frobenstraße verlegt werden. Die Ausfahrt kann in der Rennbahnstraße bleiben. Zudem sollten mehr Parkplätze für die Besucher an der Burgauerstraße sein.

Herr Finkenzeller nimmt diese Forderungen in seinem Vorschlag mit auf.

Herr Tscheu macht den Vorschlag, dass man jetzt nur 300 Standplätze genehmigt, und nach einem Jahr eventuell aufstocken kann.

Als weitergehender Antrag wird der Antrag von Herrn Finkenzeller im Unterausschuss zuerst abgestimmt.

### **Beschlussempfehlung 1:**

Der Anzahl von 466 Ständen und damit dem Antrag wird zugestimmt unter der Voraussetzung, dass

1. gut erkennbare Ordner den Verkehr leiten,
2. beim Rausfahren aus dem Gelände kassiert wird,
3. die bisherige Zufahrt an der Rennbahnstraße in die Frobenstraße verlegt wird,
4. an der Rennbahnstraße nur noch eine Ausfahrt ist,
5. an der Burgauerstraße deutlich mehr Besucherparkplätze zur Verfügung stehen
6. die Umsetzung dieser Maßnahmen in Intervallen überprüft wird,
7. dem BA 13 darüber Bericht erstattet wird.

*[Abstimmung im Unterausschuss Verkehr (4:6): Ablehnung.*

*Abstimmung im Unterausschuss Planung (9:3): Zustimmung.]*

### **Beschlussempfehlung 2:**

Es wird einer Anzahl von 300 Ständen unter den gleichen Voraussetzungen zugestimmt. Nach einem Jahr kann unter Umständen aufgestockt werden.

*[Abstimmung im Unterausschuss Verkehr: Ablehnung.*

*Abstimmung im Unterausschuss Planung: nicht durchgeführt.]*

**Der Antrag von Hr. Tscheu (= Beschlussempfehlung nach Zustimmung von 300 Plätzen) wird zurückgezogen. Über die weitergehende Beschlussempfehlung von Hr. Finkenzeller wurde abgestimmt (s.u.).**

## **Antrag/Anfrage CSU-Fraktion zum Flohmarkt Rennbahnstraße:**

### ***Die Lokalbaukommission wird aufgefordert zu folgenden Fragen umgehend Stellung zu nehmen:***

*I. Wieso ist die Lokalbaukommission keiner der vom Bezirksausschuss Bogenhausen in den vergangenen zehn Jahren gebetenen Auflagen für den Flohmarkt an der Rennbahnstraße nachgekommen ?*

*II. Wieso legte die Lokalbaukommission, trotz mehrfachen Nachfragens dem Bezirksausschuss nie eine detaillierte Liste vor, welche zu den verschiedenen bestehenden Baugenehmigungen für den Flohmarkt Aufschluss gab ?*

*III. Wieso hat die Lokalbaukommission es in den letzten Jahren nicht geschafft, trotz mehrfachen Hinweisen seitens des Bezirksausschuss Bogenhausen, auf der Rennbahnstraße einen bauordnungsrechtlich genehmigten Zustand zu schaffen und hat stattdessen tatenlos zugesehen?*

### ***Begründung:***

*Der Flohmarkt an der Rennbahnstraße 35 ist zweifelsohne integraler Bestandteil unseres Stadtteils. Der Bezirksausschuss war daher in den vergangenen zehn Jahren stets bemüht den Konflikt zwischen Flohmarkt einerseits und dem Verkehrschaos andererseits zu lösen. Dies geht jedoch freilich nicht ohne die Unterstützung der Lokalbaukommission.*

*In diesem Zusammenhang wurden über die vergangenen zehn Jahre verschiedenste Anfragen und Bitten an die Lokalbaukommission gestellt, um zum Einen den aktuellen Genehmigungsstand zu erfahren und zum Anderen durch Auflagen das Verkehrsproblem in den Griff zu bekommen. (vgl. beispielhaft aus der Tagesordnung des Bezirksausschuss A 2.01 v. 14.01.2003; A 3.02 v. 07.08.2002; A 3.01 v. 09.10.2007; 2.01.01 v. 13.11.2007; 2.2.9. v. 15.03.2011; sowie beispielhaft anstelle aller Schreiben der BA Vorsitzenden Christiane Hacker vom 12.10.2007*

*Trotz der Tatsache, dass der Lokalbaukommission die verkehrlich problematische Lage bekannt war handelte sie nicht. Ein Interesse, das Problem seitens der LBK zu lösen, war nicht bekundet. Die Anfragen des Bezirksausschuss blieben weitgehend unbeantwortet bzw. wurden lapidar abgehandelt ohne eine Lösung für die Betroffenen im friedlichen Einvernehmen zu finden.*

*Die Lokalbaukommission wird daher gebeten zur Klärung der Lage zu den oben aufgeworfenen Fragen Stellung zu nehmen.*

Hr. Finkenzeller erläutert die Beschlussempfehlung 1 und den Antrag/Anfrage an die Lokalbaukommission. Das Verkehrsproblem werde nicht durch 66 Stellplätze mehr oder weniger gelöst. Bisher sei die Situation illegal, im BA gab es dazu noch keine Abstimmung, von Seiten des Referates hat man sich bisher nicht gekümmert. Um den Zustand jetzt ordnungsgemäß herzustellen braucht es nun folgende greifbare und **konkretisierende Auflagen:**

**1. Auflage:** durch entsprechende Ordner an der Burgauer-/ Riemer- und Rennbahnstraße dafür Sorge zu tragen, dass Besucher mit ihren PKWs sofort auf die anderen Parkplätze verteilt werden und somit Rückstau und Suchverkehr zu vermeiden.

**2. Auflage:** Die Parkgebühren sind nicht bei der Einfahrt sondern bei der Ausfahrt der PKWs vom Parkplatz zu kassieren um somit einen Rückstau bei den Parkplatzeinfahrten zu vermeiden.

**3. Auflage:** Die Zufahrt Rennbahnstraße ist über die Landshamer Straße zu erschließen

**4. Auflage:** während der Pferd International muss der Betreiber durch ggf. Reduzierung der Schaustellerplätze dafür Sorge tragen, dass noch genügend Parkplätze für die Besucher zur Verfügung stehen.

**5. Die Lokalbaukommission wird aufgefordert die Auflagen umgehend ausreichend zu überwachen und bei Nichteinhaltung die erforderlichen Schritte einzuleiten.**

Hr. Brannekämper führt ebenso aus, dass das Problem nicht die Anzahl der Stellplätze sei, sondern die Geschwindigkeit der einfahrenden Pkw. Vorbild für ein funktionierendes System ist die „Messe München“. Letztendlich liegt ein Vollzugsproblem vor. Deshalb müsse die LbK dafür sorgen, dass die Auflagen eingehalten werden.

Frau Pilz-Strasser schlägt folgende ergänzende Zusatzfrage vor [6]:

**Der BA 13 Bogenhausen bittet darüber hinaus um Beantwortung der Frage, weshalb die Lokalbaukommission bisher nicht in der Lage war, die Situation gemeinsam mit den Mitgliedern des Bezirksausschusses vor Ort offen zu diskutieren und zu klären.**

Außerdem schlägt Hr. Helbig folgende zusätzliche Frage an die LbK vor [7]:

**Mit welchen Maßnahmen gedenkt die Lokalbaukommission sicherzustellen, die entsprechend festgelegten Auflagen einer neu erteilten Genehmigung zukünftig durchzusetzen?**

**Dem Antrag mit den Auflagen 1-5 und den ergänzenden Fragen (Punkt 6 und 7) wird einstimmig so zugestimmt.**

- 2.2 Unterausschuss Planung Berichterstattung Hr. Otto**
- 2.2.1 Wissenschaftliche Begleitung der Entwicklung eines STADT-KLIMA-PARKKS. Die öffentliche Grünfläche am Salzsenderweg als Modell-Fläche für zukünftige Naherholungsgebiete; BV-13-Empfehlung Nr. 08-14 / E 01144 vom 27.10.2011; Beschluss des BA 13 vom 17.04.2012
- Beschlussempfehlung:** Zustimmung.
- 2.2.2 Gde. Ascheim, Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 29; Anhörung.
- Herr Otto erläutert im Unterausschuss, dass hier große Gewerbeflächen in nördlicher Nachbarschaft an den geplanten Nordostpark gesetzt werden sollen. Zudem liegen sie direkt im regionalen Grünzug. Daher ist das als äußerst kritisch anzusehen.
- Beschlussempfehlung:** Der BA 13 lehnt die Ausweisung der Gewerbeflächen im regionalen Grünzug ab.
- 2.2.3 Öffentliche Grünfläche an der Wesendonkstraße, Sport- und Spielplatzgestaltung, Ortstermin vom 28.03.2012; Bauträgerprojekt Fa. Bayernareal; Bürgerschreiben vom 21.03.2012
- Herr Otto: Das Baureferat meint, hier die ältere Planung aus rechtlichen Gründen nicht umsetzen zu können und hat bislang nur verschiedene Vorschläge ohne detaillierte Pläne vorgelegt. Beim Ortstermin wurde vereinbart, dass dem BA zwei alternative Planungen zu Entscheidung vorgelegt werden. Entgegen dieser Vereinbarung hat sich der Unterausschuss Soziales, Bildung und Sport bereits für einen Ballspielplatz ausgesprochen. Ohne konkrete Vorschläge und Planungen des Baureferats kann man das aber seiner Meinung nach nicht entscheiden. Er schlägt daher eine Vertagung vor.
- Beschlussempfehlung:** Vertagung.
- Hr. Otto weist auf den Dissens des UA Soziales, Bildung, Sport hin, welcher sich auf eine Basisspielfläche festlegt. Vom Baureferat (Herr M.) gab es die Zusage, dem BA zwei alternative Pläne zukommen zu lassen, anhand derer eine Entscheidung – vorher hält der UA Planung es nicht für sinnvoll – getroffen werden kann. Fr. Sippl bittet um Behandlung des TOP im UA Soziales, Bildung, Sport. Hr. Helbig weist auf den entsprechend der Beschlussempfehlung vorliegenden **Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung** hin. Diesem wird bei Gegenrede von Fr. Sippl **mit 27:8 Stimmen mehrheitlich zugestimmt (vertagt).**

- 2.2.4 Denninger Straße (nördlich), Ecke Vollmannstraße (westlich), Bebauungsplanänderung Nr. 3h (aus 02/12), Bürgerschreiben vom 17.02.2012; Historie Nachbarkommunikation der Bayer. Hausbau

Herr Otto schlägt eine Vertagung vor, weil es dazu in der nächsten Woche einen Termin im Planungsreferat gibt.

Ein Bürger erklärt im Unterausschuss, dass es beim Planungsreferat nur um den Bebauungsplan gehe. Der Brief jedoch handle von der Verdichtung und der Souveränität der Bürger. Es gibt einen gewaltigen Bürgerprotest, jedoch gebe das Referat die Anzahl der Briefe nicht bekannt. Die Verdichtung finde an vielen Stellen statt, was die Bürger nicht wollen würden.

Herr Otto erklärt, der BA bekomme nur diese Planung vorgelegt, was allerdings offiziell noch nicht geschehen sei. Bislang gebe es nur die Erläuterungen zum Vorhaben der Bayerischen Hausbau. Der BA hat beschlossen, sich erst damit zu beschäftigen, wenn die offiziellen Unterlagen des Planungsreferates vorliegen.

Frau Pilz-Strasser erkennt an, dass es die Forderung nach einem Bebauungsplan gibt. Herr Otto erläutert, dass der Anlass dieses Bauvorhaben sei. Erst, wenn man weiß, was wirklich geplant und mit dem Planungsreferat auch abgestimmt ist, kann man sich Gedanken dazu machen. Das Referat hat sich dem BA gegenüber aber noch nicht geäußert.

Der Bürger: Das Vorhaben ist schon weit gediehen.

Herr Finkenzeller schlägt vor, das Ergebnis des Gesprächs in der nächsten Woche abzuwarten. Er hätte allerdings gerne die Präsentation und Pläne der Hausbau.

Herr Otto sagt ihm zu, die Unterlagen weiterzureichen, allerdings seien das nur die Pläne der Bayerischen Hausbau. Das Planungsreferat habe noch keine Stellungnahme abgegeben.

Der Bürger: Die Studien, zum Beispiel zur Verschattung, werden den Bürgern verweigert.

Herr Helbig: Wenn es noch nichts Offizielles gibt, hat der BA auch nichts, worüber er beschließen kann.

**Beschlussempfehlung:** Vertagung.

- 2.2.5 Bauvorhaben Hörselbergstr. 3-7, Fl.Nr. 275/0, Abbruch eines Bürogebäudes und Neubau von Wohnhäusern mit TG – Vorbescheid; Anhörung.

**Beschlussempfehlung:** Zustimmung.

- 2.2.6 Bauvorhaben Mauerkircherstr. 79, Fl.Nr. 758/86, Erweiterung, Modernisierung und DG-Ausbau einer denkmalgeschützten Villa, Einbau eines Aufzugs; Anhörung.

**Beschlussempfehlung:** Der BA 13 fordert, den Denkmalcharakter des Gebäudes dauerhaft beizubehalten. Dazu soll die Bepflanzung mit Hecken und Büschen vor der Terrasse erhalten bleiben, damit der optische Eindruck gewahrt bleibt.

- 2.2.7 Werbenutzungsvertrag, Standorte für Säulenumwandlungen, Bereisungskommission vom 07.03.12; Protokoll Bereisungskommission vom 07.03.2012 (aus 02/12)

Es liegt weiterhin kein endgültiges, fehlerfreies Protokoll vor.

**Beschlussempfehlung:** Vertagung. Das Referat wird aufgefordert, das endgültige Protokoll zu liefern.

- 2.2.8 Arabellastr. 17, Fl.Nr. 205/19: Errichtung einer Freischankfläche; Mitteilung der Lokalkommission vom 26.03.2012

**Beschlussempfehlung:** Kenntnisnahme.

- 2.2.9 Schließung von Penny-Märkten (Herkomerplatz, Küfnerstraße, Freischützstraße); Bürgerschreiben vom 29.03.2012 und 02.04.2012

Herr Otto hat das Unternehmen kontaktiert: Die Filialen werden geschlossen. Zudem wurde Herrn Otto seitens der Edeka-Gruppe Interesse an diesen Läden signalisiert.

**Beschlussempfehlung:** Kenntnisnahme und entsprechende Information der Antragsteller mit dem Hinweis, dass der BA 13 im Übrigen nicht in die Geschäftspolitik privater Unternehmen eingreifen kann.

- 2.2.10 Gde. Aschheim, Flächennutzungsplan – Änderung Nr. 27, Stellungnahme des BA 15 Trudering-Riem zur Kenntnis (zu 2.2.3/03/12)

Herr Kellner vom Planungsreferat war bereits 2010 zum gleichen Thema im BA 13.

**Beschlussempfehlung:** Kenntnisnahme und entsprechende Information an den BA 15.

- 2.2.11 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

TOP 7.7.4. Bebauungsplan Hüllgraben

Herr Knott erklärt, der Beschluss beruhe auf alten Verkehrszählungen. Daher sollte der BA 13 Widerspruch einlegen.

Herr Otto bittet Herrn Knott bzw. die CSU, einen entsprechenden Antrag mit den Informationen dann frühzeitig einzureichen.

**Beschlussempfehlung:** Vertagung.

- 2.2.12 Verschiedenes, Termine  
Nächster UA Planung am 03.05.2012.

**Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer TOP 2.2.3) einstimmig so zugestimmt.**

## 2.3 Unterausschuss Verkehr Berichterstattung Hr. Tscheu

- 2.3.1 Projektvorstellung Kanalneubau Effnerstraße; Anliegerinformation Münchner Stadtentwässerung

**Beschlussempfehlung:** Kenntnisnahme.

- 2.3.2 S-Bahnhalte Johanneskirchen: Vermietung von Freiflächen der DB AG an Fa. Kneuer zur Parkraumbewirtschaftung; Antrag DB Service Immobilien GmbH vom 19.03.2012

Es wurde ein Vertreter der Deutschen Bahn gebeten, dem Unterausschuss das Anliegen vorzutragen. Seitens der Bahn musste wg. Ostern bzw. wg. der Ferien absagen und bat um Vertagung in den nächsten Ausschuss (Mai 2012)

**Beschlussempfehlung:** Vertagung.

- 2.3.3 Ismaninger Str. 130; Verkaufseinrichtung (Zeitungskasten) auf öffentlichem Grund; Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis gemäß Vollmacht des OB vom 26.11.2007; Beschluss des BA-13 vom 17.04.2012 (vertagt)

**Beschlussempfehlung:** Zustimmung nach Entscheidungsvorschlag.

- 2.3.4 Bülówstr. 3; Mobiler Fahrradständer auf öffentlichem Grund; Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis gemäß Vollmacht des OB vom 26.11.2007; Beschluss des BA-13 vom 17.04.2012

Seitens des Vertreters der Polizei gibt es keine Einwände, wenn die Fahrradständer wie beantragt aufgestellt werden.

**Beschlussempfehlung:** Zustimmung nach Entscheidungsvorschlag.

- 2.3.5 Parkverbotszone in der Grimmeisenstraße, Parken nur in den Parkbuchten; BV-13-Empfehlung Nr. 08-14 / E 01134 vom 27.10.2011; Beschluss des BA 13 vom 17.04.2012 (vertagt)

**Beschlussempfehlung:** Zustimmung zum Antrag des Referenten.

- 2.3.6 Überprüfung und ggf. Tieferlegung der Randsteine bei Rad- und Fußgängerüberwegen entlang der Richard-Strauss-Straße und am Vogelweideplatz; BV-13-Empfehlung Nr. 08-14 / E 01131 vom 27.10.2011; Beschluss des BA 13 Bogenhausen vom 17.04.2012

Bis auf 2 Randsteine entspricht lt. Rückantwort des Baureferats alles den Normen. Die beiden Randsteine werden durch das Baureferat nachgebessert.

**Beschlussempfehlung:** Zustimmung zum Antrag des Referenten.

- 2.3.7 Cosimastr. (Cosimabad), Standort für Wertstoffsammelstelle, Sondernutzungserlaubnis (3x Glas-, 1x Kunststoff-, 1x Metall- Container); erneute Anhörung AWM vom 01.03.2012 (zu TOP 2.3.4/02/12)

**Beschlussempfehlung:**

Der BA bittet das AWM um Auskunft, wie lange der bestehende Vertrag mit der Dualen System Deutschland GmbH (DSD) noch läuft und ob Änderungen zu versenkbaren Tonnen (Unterflurcontainer) möglich sind. Es soll der Hinweis an das AWM ergehen, dass die Reinigung der Containerplätze sowie die Wartung bzw. der Austausch defekter Container zügig erfolgt. Des weiteren wird um Prüfung gebeten, ob das Einzugsgebiet anhand der Bevölkerungszahl erweitert werden kann, damit insgesamt nicht immer mehr Container aufgestellt werden.

Ferner bittet der BA um Feststellung, wie hoch die Kosten für die Errichtung von Unterflurcontainer je Wertstoffinsel/ Containerplatz sind.

**- einstimmig zugestimmt.**

- 2.3.8 Freischützstr. 54 (Parkbucht vor Lidel-Markt), Standort für Wertstoffsammelstelle (3x Glas-, 1x Kunststoff-, 1x Metall- Container); Anhörung AWM vom 19.03.2012

Durch die Aufstellung von Wertstoffcontainern an diesem Standort bestehen Befürchtungen, dass der Lebensmittelmarkt selbst seine Wertstoffe in den Containern entsorgt und diese dadurch sehr schnell voll sind. Ferner werden dadurch weitere Parkplätze vernichtet.

**Beschlussempfehlung:** Ablehnung.

Die Container werden auch abgelehnt, wenn diese bereits aufgestellt wurden.

- 2.3.9 Oberföhringer Straße 156, Kurzzeitparkplätze; Anhörung KVR vom 08.03.2012

Nach Rückmeldung des KVR sollte die Apotheke zusammen mit weiteren Ladengeschäften/Praxen einen gemeinsamen Antrag stellen.

**Beschlussempfehlung:**

Der BA schlägt vor, 3 Kurzparkplätze an der beantragten Stelle auf die Dauer von 6 Monaten auf Probe einzurichten.

**- einstimmig zugestimmt.**

- 2.3.10 Öffnung der in Richtung Südosten einbahnregelten Straße St. Emmeram zwischen der Spervogelstraße und der Oberföhringer Straße (südl. Zufahrt) für den gegenläufigen Radverkehr; Anhörung KVR vom 07.03.2012 (zu TOP 6.4, BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 03626, Radfahren in St. Emmeram gegen die Einbahnrichtung ermöglichen)

**Beschlussempfehlung:** Kenntnisnahme.

Hr. Brannekämper: Die Ablehnung des Antrages durch das KVR ist nachvollziehbar. Hier geht es jedoch um eine Anhörung zu dem Angebot des KVR zur Öffnung eines Teilstückes, welches abgelehnt werden sollte. Ein gefahrloses Weiterfahren auf diesem Teilabschnitt sei nicht möglich. Der Postweg ist sehr eingewachsen, an einer Böschung gelegen, neben vielen Hundegängern mit Hundeleinen kämen dem kompletten PkV-Verkehr die Radfahrer auf dem voll gepflasterten und um die Ecke schlecht einsehbaren Bereich entgegen.

**Die Öffnung für den gegenläufigen Radverkehr wie vom Kreisverwaltungsreferat vorgeschlagen wird mit 16:19 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.**

- 2.3.11 Maria-Theresia-Straße und Höchlstraße; Einrichtung von Kurzparkplätzen; Anhörung KVR vom 27.03.2012

**Beschlussempfehlung:** Zustimmung zum Antrag wie vorgelegt.

- 2.3.12 MVG-Leistungsprogramm 2013, Stand: 27.03.2012; Anhörung der Stadtwerke vom 27.03.2012

**Beschlussempfehlung:**

Das Leistungsprogramm wird zur Kenntnis genommen, jedoch ist auf TOP 6.2. der Tagesordnung zu verweisen. Der BA wollte wissen, wie viele Kinder die Grundschule an der Oberföhringer Straße besuchen und gleichzeitig im Bereich Grüntal/ Mauerkircher Straße/ Herzogpark wohnen. Hierauf wurde in der Beantwortung nicht eingegangen, so dass der BA seinen Antrag auf Verlängerung der Buslinie 187 weiterhin aufrecht erhält.

**- einstimmig zugestimmt.**

Hr. Nagel schlägt darüber hinaus folgende Forderungen im Rahmen der Anhörung zum Leistungsprogramm vor:

1. Der BA 13 fordert die **Verlängerung der Trambahnlinie 18 nach St. Emmeram auch während der Hauptverkehrszeit von 15 – 22 Uhr**, die Linie endet bisher zu dieser Zeit am Effnerplatz. Diese Taktverdichtung ist für die Bürgerinnen und Bürger, welche am Arabellapark umsteigen und bisher Verspätungen in Kauf nehmen müssen, erforderlich.

**- einstimmig zugestimmt.**

2. Der BA 13 fordert auf der **Trambahnlinie 16 standardmäßig von 10 – 22 Uhr einen 10- Minuten-Takt.**

**- einstimmig zugestimmt.**

3. Die MVG soll prüfen, ob die MetroBuslinie 50 als Tangentiallinie auf direktem Weg zur Studentenstadt fahren kann und die Schleife über den Marktkauf (Htst. Feringastrasse Ost) auslässt. Dies würde 5-6 Minuten Zeit sparen. Den Bereich um den Marktkauf könnte dann die Buslinie 187 bei einer Verlängerung nach St. Emmeram anfahren.

Hr. Tscheu teilt zu dieser Anregung mit, dass der Gedanke bei der Linienführung zum Bus 50 bereit aufgegriffen wurde und nicht als sinnvolle Lösung angesehen wird, da die Bürgerinnen und Bürger, welche den Marktkauf ansteuern, möglichst keine Umsteigezeiten in Kauf nehmen sollten. Die Linienführung vom Bus 50 sollte daher so belassen werden. **- der Vorschlag von Hr. Nagel wird mit großer Mehrheit abgelehnt.**

4. Der BA 13 fordert auf der U-Bahnlinie **U4 einen 10-Minuten-Takt bis Betriebschluss** (1 Uhr in der Nacht).

**- einstimmig zugestimmt.**

- 2.3.13 Wieder Langzüge auf der S-8; Antrag der SPD-Fraktion

**Beschlussempfehlung:** Zustimmung.

- 2.3.14 Verkehrssituation an der Neuberghauser Straße Ecke Möhlstraße; Antrag CSU-Fraktion (vertagt aus 03/12), Verkehrskonzept, aktualisierter Antrag

*Da der aktualisierte Antrag bei einigen UA-Mitgliedern nicht in den Unterlagen enthalten war, bittet die CSU-Fraktion darum, den Antrag bis zum Plenum zurück zu stellen, um den Antrag dort vorzutragen und zu erläutern.*

**Beschlussempfehlung:** Zustimmung zu dieser Vorgehensweise.

Aktualisierter Antrag:

*Der Bezirksausschuss bittet die Lokalbaukommission, zusammen mit dem Bezirksausschuss Bogenhausen, Vertretern der Phorms-Schule, dem geplanten Kindergarten sowie Vertretern der Bürgerinitiative Neuberghauser Straße gemeinsam ein Verkehrskonzept für den Bereich Neuberghauser / Möhlstraße zu erarbeiten und dieses Konzept in die Baugenehmigung für den geplanten Kindergarten mit einzubeziehen.*

*Begründung:*

*Die Verkehrssituation an der Neuberghauser Straße hat sich in den letzten Wochen auf Grund verschiedener Bemühungen seitens der Bürgerinitiative und der Schule verbessert. Dies bedeutet jedoch nur eine vorübergehende Besserung der Lage. Gerade die Neuberghauser Straße sieht sich auch in Zukunft besonderen verkehrsbezogenen Problemen ausgesetzt.*

*Die Phorms-Schule erwartet ein jährliches Wachstum von bis zu zwei Klassen, der geplante Kindergarten stellt eine zusätzliche verkehrliche Belastung dar. Insbesondere werden die Kinder für den Kindergarten nicht über die Maria-Theresia-Straße ihren Kindergarten erreichen können.*

*Angesichts des auch zukünftigen wachsenden Verkehrsaufkommens durch zusätzliche Schulklassen und den geplanten Kindergarten ist es sinnvoll, sich bereits im Vorhinein mit den Betroffenen bei einem gemeinsamen Gespräch zusammen zu setzen und ein in die Zukunft gerichtetes Verkehrskonzept gemeinsam auszuarbeiten, um auch die bevorstehenden Herausforderungen zur Zufriedenheit der Anwohner, der Schule, des Kindergarten und der Verkehrsteilnehmer in unserem Stadtbezirk zu lösen*

**- einstimmig zugestimmt.**

- 2.3.15 Befestigter städtischer Gehweg, Fl.St. 485/0, Gemarkung Oberföhring (östlich Wendepplatz Regina-Ullmann-Straße); Bürgerantrag vom 21.12.2011 (vertagt aus 2.3.10/02/12)

Der Antrag stammt von einer Unterföhringer Bürgerin, wird aber von den MdUA übernommen. **Beschlussempfehlung:**

Der BA beantragt die Erstellung einer vernünftigen Weganbindung.

Hr. Brannekämper äußert, dass die Lösung bzw. der Vorschlag der Bürgerin nicht die optimale Lösung ist, da der restliche Bereich Privatbereich ist, für den kein Beschluss gefasst werden kann. Eine Abstimmung zwischen dem LRA München und der Gde. Unterföhring sei bekanntlich schwierig, wie das Beispiel zeigt. Er schlägt daher vor, die Beschlussempfehlung dahingehend zu ergänzen, dass auf öffentlichem Verkehrsgrund ein vernünftiger Weg angelegt wird, entweder auf Unterföhringer Flur oder auf städtischem Grund.

Hr. Scheifele spricht sich gegen diese Einschränkung aus, schließlich lasse die Beschlussempfehlung alle Möglichkeiten offen. Man spreche sich mit dieser deutlich für einen Wegeverbindung aus.

Hr. Helbig schlägt folgende Änderung der Beschlussempfehlung vor:

**Der BA beantragt - unabhängig von dem Bürgerschreiben - eine vernünftige Wegeanbindung.**

**- einstimmig so zugestimmt.**



- 2.3.16 Installation zusätzlicher Fahrradständer an der Ecke Montgelas-, Mauerkircherstraße / entlang Tram St. Emmeram, Wiedervorlage wg. begrenzter Budgetmittel

**Beschlussempfehlung:** Der BA vertagt dieses Thema und bittet um einen Ortstermin zusammen mit einem Vertreter des Baureferats, um die aktuelle Situation feststellen und besser einschätzen zu können.

- 2.3.17 S-Bahn-Station Johanneskirchen, Kinderwagenrampe; Bürgerantrag vom 07.03.2012

**Beschlussempfehlung:** Vertagung

(Begründung: siehe TOP 2.3.2 – Nutzung auch für dieses Thema; es soll sich ein Vertreter der Deutschen Bahn hiervon ein Bild vor Ort machen und sich äußern)

- 2.3.18 Bürgerschreiben vom 21.03.2012  
1. Arabellapark: Umstieg von der U4 auf die Trambahnlinie 16 St. Emmeram

**Beschlussempfehlung:** Der Antrag ist an die MVG zur Erledigung weiterzuleiten.

2. Johanneskirchner Straße: Verbotswidrig parkende Kfz-Anhänger

**Beschlussempfehlung:** Der Bürger wird darüber informiert, dass sich die Polizei darum kümmern wird.

- 2.3.19 Recyclingcontainer Freischützstraße: Rückverlegung der 5 Wertstoffcontainer von der Freischützstr. 46 zur Freischützstr. 70; Bürgerantrag vom 19.03.2012

**Beschlussempfehlung:** Ablehnung.  
(siehe auch TOP 2.3.8 – kein Container vor Lidl)

Hr. Tscheu stellt klar, dass es um die Ablehnung einer Containeranlage vor Lidl gehe, einer Rückverlegung zur Freischützstr. 70 stehe man jedoch ebenso ablehnend gegenüber.

Hr. Krack informiert, dass bereits an anderer Stelle schräg gegenüber bereits eine Wertstoffsammelstelle (ohne Nummer) existiert.

Dem von Herrn Tscheu aufgrund dieser Erkenntnis gestellten **Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung** wird **einstimmig zugestimmt** (Vertagung).

- 2.3.20 Freischützstr. 46, Lidl-Filiale: nächtliche Anlieferungen, Werbebeleuchtung; Bürgerbeschwerdeschreiben vom 02., 22. und 23.03.2012 zur Kenntnis.

**Beschlussempfehlung:** Kenntnisnahme.

- 2.3.21 Schimmelweg / Kattowiterstraße, Wertstoffcontainer: Schlechter Zustand 3 Altglascontainer Fa. Remondis, fehlender Kunststoffcontainer; Bürgerschreiben vom 05.03.2012 und 01.04.2012; Antwort des Abfallwirtschaftsbetriebes vom 04.04.12 zur Kenntnis

**Beschlussempfehlung:**

Der Bürger (Schreiben vom 05.03.12) wird darüber informiert, dass kein Handlungsbedarf besteht, da die Container nach unserer Kenntnis bereits alle entfernt sind.

Hr. Otto weist ergänzend darauf hin, dass die Container aufgrund von Bauarbeiten entfernt wurden. An dieser Stelle gibt es ein Bauvorhaben für eine 7-gruppige Kooperationseinrichtung, welches im Mai/Juni 2012 begonnen werden soll. Das Bauvorhaben wurde Ende 2011 genehmigt, die Fertigstellung sei für Sommer nächsten Jahres geplant. Die Container sollen bei dieser Gelegenheit entfernt werden. Der Antrag des Antragstellers müsse daher nicht mehr behandelt werden.

- 2.3.22 Freischützstr. / Bichlhofweg, Vermüllung Wertstoffinsel, versenkte Wertstoffcontainer; Bürgerschreiben vom 09.03.2012 zur Kenntnis.

**Beschlussempfehlung:** Kenntnisnahme.

- 2.3.23 Friedrich-Eckart-Straße / Nettelbeckstraße, Ersatz des Zebrastreifens durch eine Ampel; Bürgerschreiben vom 28.02.2012 (vgl. TOP 2.3.11/02/12)

**Beschlussempfehlung:** Kenntnisnahme.

- 2.3.24 Lützenkirchenstraße, Verkehrsberuhigter Ausbau; Bürgerschreiben vom 02.04.2012

**Beschlussempfehlung:**

Die Angelegenheit wird vertagt. Das Baureferat soll zu einer Begehung eingeladen werden und dazu Stellung nehmen, weshalb keine Änderung erfolgen (beispielsweise durch die Markierung eines ausgewiesenen Parkplatzes oder durch eine Begrünung)

- 2.3.25 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung  
- / -

- 2.3.26 Verschiedenes, Termine

**- Grundsätzliches:**

Der UA Verkehr bittet den Vorstand, bei Thema „Container“ zwischen Verschmutzungen und Eingriffen in den Straßenverkehr zu unterscheiden. Nach Auffassung des UA Verkehr sollte das Thema „Containerverschmutzung“ u.ä. in den UA Umwelt geleitet werden. Standortthemen und Eingriffe in den Straßenverkehr sollten im UA Verkehr bleiben.

**- einstimmig zur Kenntnis.**

- Hr. Reinhardt weist auf das **Bürgerschreiben vom 09.03.2012** im Anhang zu TOP 2.3.7 hin, **zum Antrag des BA-13 Nr. 08-14 / B 03720:** „Rückverlegung der derzeitigen Wertstoffsammelstelle „Stuntz-/ Walpurgisstraße“ zum früher beschlossenen Standort „Stuntz-/ Franz-Fischer-Straße, Versenkung der Container im Boden“. Das Schreiben ging dem BA 13 über den AWM als Kopie zu. Zu diesem sei in der Sitzung des UA Verkehr außerdem eine Aussage getroffen wurden.

**Beschlussvorschlag** (Mitteilung an Bürger):

Der BA 13 befürwortet eine unkomplizierte und zeitnahe Rückverlegung der derzeitigen Wertstoffsammelstelle „Stuntz-Walpurgisstraße“ zum früher beschlossenen Standort „Stuntz-/ Franz-Fischer-Straße“ auch ohne Unterflurcontainer, hält trotzdem an seinem Antrag auf Unterflurcontainer fest.

**- einstimmig zugestimmt.**

**- Nächste UA-Sitzung:** Mittwoch, 02.05.2012 – 19:30 Uhr

**Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer TOP 2.3.7, 2.3.9, 2.3.10, 2.3.12, 2.3.14, 2.3.15 und 2.3.19) einstimmig so zugestimmt.**

<b>2.4</b>	<b>Unterausschuss Umwelt, Gesundheit</b>	<b>Berichterstattung Fr. Stengel</b>
2.4.1	Baumfällungen (Anhörungen)	
2.4.1.1	Düppeler Str. 17	1 Fichte
2.4.1.2	Schönbergstr. 9	2 Thujen
2.4.1.3	Jankstr. 6	lt. Plan
2.4.1.4	Gleiwitzer Str. 26	lt. Plan
2.4.1.5	Konitzer Str. 5	lt. Plan
		Bäume bereits gefällt, Rohbau steht schon
2.4.1.6	Prinzregentenstr. 155	lt. Plan
2.4.1.7	Normannenstr. 36	1 Esche, 1 Laubbaum
		Ersatz 1 Laub

2.4.1.8	Friedrich-Eckart-Str. 15	1 Fichte, 1 Blautanne, 1 Thuja	Zustimmung Ersatz 2 Laub
2.4.1.9	Opitzstr. 8	1 Birke	Zustimmung Ersatz 1 Laub
2.4.1.10	Savitsstr. 25	1 Schlangenkiefer	Zustimmung Ersatz 1 Laub
2.4.1.11	Normannenstr. 2	lt. Plan	Zustimmung Ersatz lt. Plan
2.4.1.12	Donaustr. 5	1 Linde, 1 Birke	Zustimmung Ersatz 2 Laub
2.4.1.13	Memeler Str. 72	3 Bäume	Zustimmung Ersatz 2 Pyramidenhainbuchen, 2 Magnolien
2.4.1.14	Dirschauer Str. 11	5 Fichten, 2 Tannen	Zustimmung Ersatz 3 Laub
2.4.1.15	Merzstr. 1-5	lt. Plan	Zustimmung Ersatz lt. Plan
2.4.1.16	Ortrudstr. 13	lt. Plan	Zustimmung Ersatz lt. Plan
2.4.1.17	Plankenhofstr. 7	1 Walnussbaum	Zustimmung Ersatz 1 Laub
2.4.1.18	Friedrich-Eckart-Str., Fl.Nr. 456, Ecke Wißmanstr.	1 Goldregen, 1 Apfel	Zustimmung Ersatz lt. Plan
2.4.1.19	Engschalkinger Str. 164	4 Fichten	Zustimmung Ersatz 2 Laub
2.4.1.20	Mühlbauerstr. 34	2 Linden	<b>Ablehnung</b> bei Bäumen 1+4; Zustimmung bei Bäumen 2+3, Ersatz 1 Laub
2.4.1.21	Brucknerstr. 20	1 Pappel	Zustimmung Ersatz 2 Laub
2.4.2	Baumfällungen (Unterrichtungen)		
2.4.2.1	Engschalkinger Str. 240	1 Fichte	Zustimmung Ersatz lt. Plan
2.4.2.2	Bad Brunnthal 5	1 Esche	Zustimmung Ersatz lt. Plan
2.4.2.3	Gebelestr. 14	1 Ebersche	Zustimmung Ersatz lt. Plan
2.4.2.4	Possartstr. 13	2 Bäume	Zustimmung Ersatz lt. Plan
2.4.2.5	Riedenburger Str. 2	1 Ahorn	Zustimmung Ersatz lt. Plan
2.4.2.6	Dirschauer Str. 7a	1 Kirschbaum	Zustimmung Ersatz lt. Plan
2.4.2.7	Pienzenauerstr. 49	2 Tannen	Zustimmung Ersatz lt. Plan

- zur Kenntnis.

2.4.3 Knappersbuchstr. 5, Fl.Nr. 575/20, Baumveränderungen; Bürgerschreiben vom 27.03.12

**Beschlussempfehlung:** Weiterleitung an untere Naturschutzbehörde und Kenntnisnahme.

2.4.4 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung  
- / -

2.4.5 Verschiedenes, Termine

- Nächste Sitzung: 07.05.2012, 18.00 Uhr, Gaststätte Caruso, Fritz-Meyer-Weg 55

**Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc einstimmig so zugestimmt.**

**2.5 Unterausschuss Haushalt, Satzung** **Berichterstattung Hr. Tetzner**  
2.5.1 Budgetantrag Palestrina Ensemble München, Bogenhauser Sommerkonzert am 22.06.2012, beantragte Summe: 2.600,- €

**Beschlussempfehlung:** Zustimmung, jedoch ohne Bezuschussung von Verpflegungs- und Übernachtungskosten.

- 2.5.2 Budgetantrag Kreisjugendring München-Stadt, Stadtteilstadt Bogenhausen am 23.06.2012, beantragte Summe: 2.050,- €

**Beschlussempfehlung:** Zustimmung, wobei Personalkosten nicht bezuschusst werden. Es wird somit ein Zuschuss von 1.350,- € gewährt.

- 2.5.3 Budgetantrag Kreisjugendring München-Stadt, Erneuerung des Fallschutzbereiches unter der Nestschaukel, beantragte Summe: 1.026,85 €

**Beschlussempfehlung:** Zustimmung.

- 2.5.4 Budgetantrag GS Ostpreußenstr. 88, 75-jähriges Schuljubiläum der Ostpreußenschule am 14.06.2012, beantragte Summe: 500,- €

Nachdem die Prüfung durch das Direktorium noch nicht vorliegt, lautet die

**Beschlussempfehlung:** Vertagung.

- 2.5.5 Kulturtage im 13er, Überprüfung der Finanzierung

**Beschlussempfehlung:** Der BA bestellt beim Kulturreferat als städtische Leistung die Bühne sowie die Tafeltrennwände für folgenden Zeitraum:

- Die Bühne, 3x3 m, Höhe 40 cm, 2 Scheinwerfer auf Stativ für den 06.07.2012 zur Lieferung ins Münchenstift in der Effnerstraße und
- am 07.07.2012 dieselbe Bühne mit einem Verfolgungsscheinwerfer oder 2 Scheinwerfern auf Stativ ins „Cosi“, Engelschalkinger Straße 185 sowie
- die 40 Aufstelltafeln für den Zeitraum vom 06.07 - 09.07. 2012 ins Pfarrheim St. Lorenz, Muspilistraße 31.

Ferner regt der BA an, diese städtische Leistung als Bezuschussung des Kulturreferats anzusehen.

Hr. Helbig schlägt zur Klarstellung für das Kulturreferat **folgende Änderung** vor:

„Ferner regt der BA an, *im Kulturreferat zu überprüfen*, ob diese städtische Leistung als Bezuschussung *der Kulturtage des BA 13 seitens des Kulturreferates gewährt werden kann und dem BA 13 nicht in Rechnung gestellt wird*.

**- der geänderten Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.**

- 2.5.6 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung  
- / -

- 2.5.7 Verschiedenes, Termine

- Herr Tetzner berichtet von folgendem Antrag aus der Vergangenheit:

Budgetantrag Münchner Kreis für Volksmusik, Lied und Tanz e.V., Cäcilienkonzert am 22.11.2011, bewilligte Summe: 3.750,- € (vgl. TOP 2.5.2 – 11/11)

Der Antragsteller hat Sachbericht und Verwendungsnachweis vorgelegt. Letzterer ist jedoch noch nicht endgültig, da noch Belege fehlen.

**Beschlussempfehlung:** Kenntnisnahme.

- Nächster Termin voraussichtlich am Donnerstag, dem 03.05.2012, um 18.30 Uhr, Sportgaststätte „Halbzeit“

**Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc einstimmig so zugestimmt.**

## 2.6

### 2.6.1

## Unterausschuss Soziales, Bildung, Sport

## Berichterstattung Fr. Sippl

Moderator von REGSAM, stellt seine soziale Vernetzungsarbeit für Bogenhausen vor

Herr Dr. M. von Regsam berichtet im Unterausschuss, dass die Vernetzung über drei Arbeitskreise stattfindet: AK SeniorInnen, AK Jugend und AK Kinder. Diese treffen sich jeweils viermal im Jahr. Um die 50 Einrichtungen nehmen an der Vernetzung teil. In Bogenhausen wird am 23.06.2012 ein Straßenfest/ Stadtteilstadtteilfest des Kreisjugendrings stattfinden.

Näher beleuchtet würden in 2012 die Themen: Akzeptanz von Kitas und das Bildungs- und Teilhabepaket.

Bei der anschließenden Diskussion wird die Frage nach dem städtischen Anwesen Rößeler Straße 3 aufgeworfen, an dem u.a. auch die Diakonie Rosenheim Interesse hat. Dazu berichtet Frau Sippl, dass sie sich mit dem Kommunalreferat in Verbindung gesetzt und in Erfahrung gebracht hat, dass es über die Zukunft des Areals noch keine Entscheidung gebe. Da das Sozialreferat mit Schreiben vom Dezember 2011 keinen Bedarf dafür hat, machte Frau Sippl die Leitung von Eltern-Kind-Initiativen im Referat für Bildung und Sport auf dieses Haus aufmerksam. Möglicherweise wird aus diesem Referat Bedarf gemeldet.

*Anschließend stellt Frau Brändle zu ihrem im März vertagten Antrag folgenden Änderungsantrag:*

Der REGSAM-Moderator wird gebeten ab sofort seinen jährlichen Kurzbericht in der Plenumsitzung zu halten.

**Beschlussempfehlung:** Zustimmung.

Fr. Brändle teilt zum UA Protokoll mit, dass sie ihren Antrag im März nicht geändert bzw. korrigiert haben wollte. Fr. Brändle hat im UA keinen Änderungsantrag gestellt. Nach wie vor sollen die Regsam-ModeratorenInnen gebeten werden, ihre Berichte zukünftig einmal im Jahr vor der Öffentlichkeit in den Plenumsitzungen abzugeben. Die Bürgerinnen und Bürger und BA-Mitglieder sollen unmittelbar die Möglichkeit zu Informationen, einen Überblick über die sozialen Möglichkeiten und Probleme des Stadtbezirkes und die Gelegenheit zur Nachfrage erhalten. Sofern Gesprächsbedarf zu besonderen Themen besteht, können diese unabhängig davon in den Unterausschüssen besprochen werden. Frau Pilz-Strasser schlägt folgende Änderung zum Antrag vor: Der Vorstand wird gebeten, den/die Regsam-ModeratorIn ins Plenum einzuladen.

Hr. Brannekämper teilt mit, dass der BA sich bei der Konstituierung entschieden hat, Fachausschüsse zu bilden und wichtige Themen in diesen zu behandeln und auf diese zu delegieren. Es sei daher nicht schlüssig, zu einem Thema regelmäßig Personen einzuladen. Er spricht sich gegen die Ableitung einer Regelmäßigkeit zum Einladen von Personen aus und bittet bei der bisherigen Praxis zu bleiben.

Hr. Otto bittet zur Kenntnis zu nehmen, dass der BA ein Thema behandeln muss, wenn er beschließt, dieses auf die Tagesordnung zu setzen.

Dem von Hr. Reinhardt gestellten **Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Redeliste** wird **einstimmig zugestimmt**.

Hr. Scheifele gibt zu Bedenken, dass die Redezeit, die Hr. Dr. M. von Regsam bis 2014 in Anspruch nehmen würde schon allein vom BA durch die bisherige Auseinandersetzung mit diesem Thema aufgebracht wurde. 10 Minuten für einen jährlichen Kurzbericht sollten daher nicht ins Gewicht fallen und in Bezug auf soziale Anliegen Wert genug für die Bekanntgabe im Plenum sein.

**Der Beschlussempfehlung (jährlicher Kurzbericht im Vollgremium) wird bei 15 ausgezählten Gegenstimmen und 16 ausgezählten Pro-Stimmen mehrheitlich zugestimmt.**

Auf Nachfrage bei der BA-Geschäftsstelle wird das bekannt gegebene Abstimmungsergebnis bestätigt.

Es folgen persönliche Erklärungen zur Abstimmung (zu TOP 2.6.1):

- Hr. Brannekämper: Es mag schwierig sein, 35 Hände mit einmal bei der Abstimmung erfassen zu können. Jedoch hätten 10 Personen der CSU, 4 Personen der FDP und 4 Personen der Grünen, also 18 BA-Mitglieder sich gegen den Antrag ausgesprochen. Es sollten die Fraktionen bei der Abstimmung zukünftig einzeln aufgerufen werden. Darauf habe er bereits mehrmals hingewiesen, ohne entsprechende Änderung im Abstimmungsverfahren.
- Hr. Hirsch protestiert gegen das Verfahren und das Ergebnis.
- Hr. Nagel habe ebenso 15:16 Stimmen bei der Auszählung wie die des Auszählers wahrgenommen.
- Hr. Weigel teilt mit, dass es bei 34 weiteren BA-Mitgliedern unverständlich sei, dass 4 Mitglieder nicht abgestimmt haben. Es bleibt die Frage, wo die Mitglieder „geblieben“ sind.
- Hr. Scheifele weist darauf hin, dass sich jeder an das Direktorium wenden kann und schlägt vor, mit der Abarbeitung der Tagesordnung fortzufahren.

Nachträglicher Hinweis BA-Geschäftsstelle:

*Stimmenenthaltungen sind gemäß Art. 48 Absatz 1 Satz 2 Gemeindeordnung (GO), § 8 Absatz 2 BA-Satzung i.V.m. § 12 Absatz 1 Satz 3 BA-Geschäftsordnung nicht zulässig. Allerdings bleiben Stimmenthaltungen ohne Auswirkung und Folge für die Beschlussfähigkeit des Gremiums und die Gültigkeit eines gefassten Beschlusses (vgl. Widtmann/Grasser, Kommentar zur GO, Art. 48 Randnr. 11).*

*Eine Abstimmung "vorsichtshalber" zu wiederholen, ist nicht zulässig, da über einen Antrag in derselben Sitzung des Bezirksausschusses nicht erneut abgestimmt werden kann (vgl. § 11 Absatz 6 BA-Geschäftsordnung), also auch nicht wenn der Verdacht der unzulässigen Stimmenthaltung besteht.*

*Vorgaben über die Auszählung gibt es keine. Lediglich in § 12 Absatz 3 BA-Geschäftsordnung heißt es, dass die vorsitzende Person das Abstimmungsergebnis bekannt gibt.*

- 2.6.2 Mieterbeiratswahl 2012; Entsendung von Mitgliedern; Schreiben des Sozialreferates vom 13.02.2012; Schreiben des Mieterbeirats vom 01.03.2012 (vertagt aus 03/12)

Frau Stengel, MdBA, bittet darum erneut in dieses Gremium entsandt zu werden.

**Beschlussempfehlung:** Zustimmung zum Vorschlag für eine Entsendung.

**Der BA 13 schlägt Frau Brigitte Stengel als bislang entsandtes Mitglied erneut zur Berufung durch den Stadtrat in das Mieterbeiratsgremium mit 30:5 Stimmen mehrheitlich vor.**

- 2.6.3 Öffentliche Grünfläche an der Wesendonkstraße; Sport- und Spielplatzgestaltung; Ortstermin vom 28.03.2012; Bauträgerprojekt Fa. Bayernareal; Bürgerschreiben vom 21.03.2012 (vgl. TOP 2.2.3)

Da ein ausgewiesener Bolzplatz wegen der Abstandsfläche zur Wohnbebauung nicht möglich und der Baumbestand dort bereits sehr üppig sei, macht Herr Mesenich vom Baureferat/ Gartenbau beim Ortstermin den Vorschlag, den anzulegenden Spielplatz mit Klettergerüsten auszustatten.

Einen Bericht vom Ortstermin wird Herr Mesenich dem BA noch zukommen lassen.

Der UA Soziales, Bildung, Sport schlägt vor, auf dem Areal auf jeden Fall eine Spielwiese anzulegen und eine Kletterskulptur zu errichten.

**Beschlussempfehlung:** Zustimmung.

**Der TOP wurde unter 2.2.3 vertagt.**

- 2.6.4 Grundschule im Neubaugebiet Prinz-Eugen-Park (an der Ruth-Drexel-Straße); Antrag der SPD-Fraktion:

*„Die Stadtverwaltung wird gebeten, dem Bezirksausschuss 13 Bogenhausen den Planungsstand der Grundschule an der Ruth-Drexel-Straße im Neubaugebiet Prinz-Eugen-Park darzustellen. Insbesondere sollten dabei folgende Fragen beantwortet werden:*

- 1. Für wie viele Kinder bzw. Züge wird geplant?*
  - 2. Wird es eine Ganztagschule oder gibt es Ganztagszüge?*
  - 3. Wie sehen die baulichen Planungen aus?*
  - 4. Welche Sportflächen werden geplant?*
  - 5. Welchen Energiestandard soll das Gebäude aufweisen?*
  - 6. Wann ist mit dem Baubeginn und der Fertigstellung zu rechnen?*
  - 7. Wie verhält sich dieser Termin zur Fertigstellung der einzelnen Bauabschnitte im Prinz-Eugen-Park?*
  - 8. Wie wird die gemeinsam mit d. Kulturref. gepl. Aula situiert u. welche Größe hat sie?*
  - 9. Wird die Aula von vornherein so geplant, dass sie auch für außerschulische Nutzungen zur Verfügung steht (z.B. separater Eingang, etc.)?*
  - 10. Welche weiteren Nutzungen über die schulische hinaus sind für die Grundschule angedacht (z.B. Vereinssport, Bürgerversammlungen, etc.)*
- Sollten einzelnen Fragen noch nicht beantwortet werden können, bittet der Bezirksausschuss 13 Bogenhausen darum, den Antrag als „aufgegriffen“ zu betrachten und regelmäßig über den weiteren Fortgang der Planungen informiert zu werden.*

**Begründung:**

*Derzeit laufen die Planungen für das gesamte Prinz-Eugen-Areal. Der Bezirksausschuss 13 Bogenhausen hat großes Interesse daran, dass die Grundschule an der Ruth-Drexel-Straße, wie sie voraussichtlich eines Tages heißen wird, rechtzeitig mit den Wohnungen im Prinz-Eugen-Park fertig ist. Denn Schulen sind stets auch ein Stück weit identitätsstiftend für ein Viertel und fördern erste nachbarschaftliche Kontakt in Neubaugebieten. Darüber hinaus will der Bezirksausschuss 13 Bogenhausen die Schulaula – wie das bereits in Vorgesprächen mit dem Kulturreferat besprochen und im Stadtrat soeben entsprechend beschlossen wurde – auch zeitweise einer kulturellen Nutzung öffnen. Daher besteht hier ebenfalls gesteigertes Interesse.“*

Da nach Aussage mehrerer MdBA die Unterlagen zur Sitzung nicht vorlagen, bittet Frau Stengel im Unterausschuss um Vertagung.

**Beschlussempfehlung:** Vertagung.

- 2.6.5 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung  
- / -

- 2.6.6 Verschiedenes, Termine

- Frau Sippl berichtet vom Treffen am 14. März 2012 im Referat für Bildung und Sport: Anwesend war vom Referat nur Herr Großmann und nicht wie in der Einladung angekündigt auch der Stellvertreter des Referenten. Dieser sagte aus, vom BA 13 keine Themenvorschläge zur Besprechung erhalten zu haben, sodass der Termin für die Anwesenden, 3 MdBA und REGSAM-Moderator sehr unbefriedigend verlaufen ist. Nach Aussage der BA-Geschäftsstelle wurden die Themenvorschläge sogar zweimal versandt.

Frau Sippl schlägt vor, das Thema, wie der BA mit solchen Aussagen und Terminen umgehen soll, in einer erweiterten Vorstandssitzung zu besprechen.

**Beschlussempfehlung:** Zustimmung.

- Nächster Sitzungstermin ist der 02.05.2012; 18:13 – 19:30 Uhr

**Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer TOP 2.6.1 und 2.6.2) einstimmig so zugestimmt.**

**2.7 Unterausschuss Kultur, Projekte** **Berichterstattung Hr. Hirsch**  
 2.7.1 Kulturfaltplan: 3. Quartal 2012, Vorlauf

Herr Hirsch bittet um weitere Unterstützung bei der Verteilung der Kulturfaltpläne, da noch einige Exemplare vorhanden seien.

**Beschlussempfehlung:** Kenntnisnahme.

Herr Hirsch weist auf die vorhandenen Exemplare hin.

2.7.2 Kulturtage im 13er, vorläufiges Programm, weiteres Vorgehen;  
**Zwischenbericht Organisationsgruppe Kulturtage vom 06.04.2012**

Sowohl bei Organisation, als auch bei Durchführung der Kulturtage werden für verschiedenste Tätigkeiten, angefangen von der Erstellung einer Gästeliste für die Eröffnungsveranstaltung, über Kartenvorverkauf für die Schlussveranstaltung bis hin zum Bühnenaufbau und deren Abbau, helfende Hände seitens der BA-Mitglieder gesucht.

Frau Vetterle legt in der Plenumssitzung eine Liste mit allen zu verrichtenden Aufgaben durch die Reihen des BA vor, in welche jedes Mitglied herzlich eingeladen ist, sich einzutragen und mit zu helfen. Alle Unterausschussmitglieder haben bereits Ihre Mithilfe in Aussicht gestellt.

Für den im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe geplanten Bandwettbewerb werden folgende, von den teilnehmenden Musikgruppen zu erfüllenden Kriterien festgelegt:

- Minimum 1 Bandmitglied hat das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet.
- Minimum 1 Bandmitglied wohnt im 13. Stadtbezirk
- Minimum 1 Song ist von der Band selbst geschrieben

Zur Mengenbestimmung der zu druckenden Flyer wird Frau Schneider gebeten, in Abstimmung mit den betreffenden Künstlern, bis zur nächsten Unterausschusssitzung eine Einschätzung darüber abzugeben, wie viele Flyer sich durch die Künstler als Distributoren in etwa in Umlauf bringen ließen.

**Beschlussempfehlung:** Zustimmung.

Fr. Pilz-Strasser weist auf die von Frau Vetterle umlaufende Aufgabenliste hin. Herr Hirsch bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern. Hr. Krack weist auf die Verteilung der Flyer hin und bittet hierfür noch um Helferinnen und Helfer. Es soll dazu demnächst noch eine Zusammenfassung für die Verteilung an alle MdBA per E-Mail verschickt werden.

2.7.3 Willkommens-Radeln der Radlhauptstadt München – Initiative Green City e-V. vom 30.03.12

**Beschlussempfehlung:**

Dem Antragssteller soll postalisch eine prinzipielle Interessensbekundung mit der Bitte um weitere Informationen und Eckdaten zugehen.

2.7.4 Beteiligung des BA's an den Gedenkveranstaltungen zum 09. Nov. 2012

**Beschlussempfehlung:** Vertagung.

2.7.5 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung  
 - / -



## 2.7.6 Verschiedenes, Termine

- Auf Bitte von Herrn Krack weist Herr Hirsch auf die den BA-Mitgliedern bereits per E-Mail angekündigte Veranstaltung „Nord-Ost Forum“ hin.

- Termin: nächster UA Termin ist Mittwoch, 02. Mai 2012 um 18:15 Uhr.

**Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc einstimmig so zugestimmt.**

### **3 Bürgeranträge (ohne Vorberatung)**

- 3.1 Resolution des Münchner Forums: Ausstellung zum „Stadtgrün in München: 1839 – 2014“, 175 Jahre Stadtgärtner. 175 Jahre Flaucher-Park; Schreiben vom 01.03.2012 bzw. 22.03.2012

**- einstimmig der Unterstützung zugestimmt.**

- 3.2 Ressourcenverschwendung durch überflüssige Postsendungen stoppen; Antrag des BA 14 Berg am Laim vom 27.03.2012

Hr. Scheifele teilt dazu mit, dass sich die MdBA im Ergebnis selber daheim die Unterlagen ausdrucken würden und das Verfahren im Zweifel umweltschädlicher sei, als gesammelt einmalig zu kopieren. Fr. Pilz-Strasser weist darauf hin, dass ein Lerneffekt und umdenken nur dann erreicht werden kann, wenn lediglich die tatsächlich notwendigen Punkte, welche gelesen werden, in Druck gehen.

**- der Antrag wird mit 30:5 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.**

- 3.3 Städtische Telefonbücher in elektronischer Form für BA-Mitglieder; Antrag des BA 2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt vom 27.03.2012

**- einstimmig der Unterstützung zugestimmt.**

### **4 Entscheidungsfälle (ohne Vorberatung)**

siehe auch 2.3.3 – 2.3.6

- 4.1 Turnerschaft Jahn München von 1887 e.V.; Sanierung des Daches über dem Mittelbau und Renovierung der Umkleide- und Sanitärräume; Anpassung des Mehrjahresinvestitionsprogrammes 2011 – 2015; Beschluss des BA 13 vom 17.04.2012

**- einstimmig ohne Diskussionsbedarf zugestimmt.**

### **5 Anhörungen (ohne Vorberatung)**

- 5.1 Pfarrfest Pfarrei Heilig Blut im Pfarrhof Scheinerstr. 12 und Aufbau einer Hüpfburg in der Grünanlage Soldnerweg am 01.07.2012 von 11.00 - 18.00 Uhr; Anhörung KVR vom 05.03.2012

**- einstimmig zugestimmt.**

- 5.2 Laufveranstaltung „Munich Urban Cross“ am 29.07.2012; Anh. KVR vom 02.04.2012, Zwischennachricht KVR vom 04.04.2012 wegen Planänderung: Integration der Veranstaltung in das Isarinselfest 31.08-2.09.12

**- einstimmig zugestimmt.**

- 5.3 Spielaktionen der Spiellandschaft Stadt e.V.:

- Kinderstadtplan am Böhmerwaldplatz, Grünanlage, 19.-21.06.2012; 14.30 – 18.30 Uhr  
- Wasserspielbus, Grünfläche a.d. Beblostraße (Privatgrund): 11.-12.07.12, 15-19 Uhr  
Anhörungen KVR vom 02.04.2012

**- einstimmig zugestimmt.**

- 5.4 Feuerwehrfest der Freiwilligen Feuerwehr München - Oberföhring am Florianstag am 05.05.2012, 12 – 19 Uhr; Anhörung KVR vom 04.04.2012

**- einstimmig zugestimmt.**

## **6 Erledigung von Beschlüssen**

- 6.1 Verdichtung des Filialnetzes / der Verkaufspunkte der Deutsche Post AG im 13. Stadtbezirk Bogenhausen; Information der Bürgerinnen und Bürger; BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 03719 vom 14.02.2012; Antwort RAW vom 14.03.2012 (zu TOP 2.2.4/02712); Beratungsgespräch BA-Vorsitzende und Deutsche Post
- Ein Gespräch der BA-Vorsitzenden mit dem Regionalleiter der Deutschen Post DHL hat ergeben, dass wohl eine weiterer Standort geöffnet werden kann. Zwei Orte sind möglich, die Parkstadt und der künftige Edeka in der Burgauerstraße. Das Procedere soll noch vorgestellt werden. Zur Fragestellung, wo in der Parkstadt die Filiale möglich wäre, kümmern sich MdBA Finkenzeller und MdBA Scheifele.
- 6.2 Verlängerung der Buslinie 187 in Richtung Oberföhring; BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 03592 vom 13.12.2011 (zu TOP 2.3.16\_6.4/02/12); Antworten RBS vom 28.02.2012 und 06.03.2012
- siehe auch TOP 2.3.12 -**
- 6.3 Pixissstraße (zwischen Ismaninger Straße und Scheinerstraße), 30km/h-Zone; Antwort KVR vom 01.03.2012 (zu TOP 2.3.15/05/11)
- 6.4 Radfahren in St. Emmeram gegen die Einbahnrichtung ermöglichen; BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 03626 vom 10.01.2012; Antwort KVR vom 07.03.2012 (zu TOP 2.3.2/01/12),
- vgl. TOP 2.3.10 -**
- Der BA 13 hat die Antwort des KVR vom 07.03.12 (Keine Freigabe des gesamten Straßenabschnittes) einstimmig so zur Kenntnis genommen und den Vorschlag des KVR zur Öffnung eines Teilstückes mehrheitlich abgelehnt.
- 6.5 Leben am zentralen Platz im Prinz-Eugen-Park; Vergabe des Grundstückes für den westlich anschließenden Gebäuderiegel an eine städtische Wohnungsbaugesellschaft, Vertragliche Auflage für einen Supermarkt mit Vollsortiment und ganzjähriger Gastronomie mit Freischankfläche im Erdgeschoss; BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 03568 vom 13.12.2011; Antwort PlanR vom 05.03.2012 (zu TOP 2.2.2/12/11)
- 6.6 Überdachung der Treppenaufgänge am U-Bahnhof Arabellapark (Ziffer 2 des Antrages); BV-Empfehlung Nr. 08-14 / E 00515 vom 22.10.2009; Zwischennachricht RAW vom 26.03.2012 (zu 2.3.6/03/12)

**Die TOP 6 werden en bloc einstimmig so zur Kenntnis genommen.**

## **7 Unterrichtungen (ohne Vorberatung)**

### **7.1 Direktorium**

- 7.1.1 Verzögerte Wiederherstellung des Marienhofs, Schreiben des BA 1 Altstadt-Lehel an den OB vom 27.02.2012
- 7.1.2 Einhaltung der 3-Monatsfrist bei der Erledigung von Bürgerversammlungsempfehlungen; Schreiben des OB an die Referate vom 26.03.2012

### **7.2 Baureferat - / -**

### **7.3 Referat für Gesundheit und Umwelt**

- 7.3.1 Lärminderungsplanung für München; Entwurf des Lärmaktionsplans; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 21.03.2012

### **7.4 Kommunalreferat - / -**

### **7.5 Kreisverwaltungsreferat**

- 7.5.1 Prinzregentenstr. 63 Seite: Ismaninger Str.: Aufhebung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes
- 7.5.2\* Unveränderte Fortführung der Konditorei/ Cafe: Montgelasstr. 35
- 7.5.3 Neuberghauser Straße: Ergänzung des Z283 StVO mit Zusatz „Feuerwehranfahrtszone“
- 7.5.4 Keplerstraße zwischen Mühlbaurstraße und Kopernikusstraße: Öffnung der Einbahnregelung in Richtung Süden für den gegenläufigen Radverkehr
- 7.5.5 Cosimastr. 2: Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes
- 7.6 Kulturreferat**
- 7.6.1 Errichtung von Räumen für bürgerschaftliche und stadtteilkulturelle Nutzungen im Rahmen der Bebauung des Areals der ehemaligen Prinz-Eugen-Kaserne  
 - Genehmigung des Nutzerbedarfsprogramms  
 - Schaffung von Räumlichkeiten für Kultur und bürgerschaftliche Nutzung im Baugebiet der ehem. Prinz-Eugen-Kaserne; „13er Kulturzentrum“; BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 02611 vom 14.12.2010;  
 Beschluss des Kulturausschusses vom 15.03.2012; beglaubigter Beschluss des Stadtrates vom 21.03.2012
- 7.7 Referat für Stadtplanung und Bauordnung**
- 7.7.1 \* Meldeliste **Erstantragsverfahren** in der Zeit vom 27.02.2012 – 01.04.2012:  
 Weltenburger Str. 53; Törringstr. 6; Gleiwitzer Str. 26; Kronstadter Str. 4; Elbestr. 3; Normannenstr. 2; Osserstr. 24; Prinzregentenstr. 89; Hitzestr. 8; Prinzregentenstr. 83; Prinzregentenpl. 13; Dirschauer Str. 11; Schumannstr. 8; Schumannstr. 6; Nettelbeckstr. 44; Lamontstr. 1; Prinzregentenstr. 77; Wißmannstr. 2; Zoppoter Str.; Prinzregentenstr. 81; Prinzregentenstr. 75; Jacobistr. 14; Mauerkircherstr. 79; Ortrudstr. 13; Effnerstr. 119; Apenrader Str. 33; Johanneskirchner Str. ; Oberföhringer Str. ; Vollmannstr. 59
- 7.7.2 \* Meldeliste **Änderungsverfahren** in der Zeit vom 27.02.2012 – 01.04.2012:  
 Maria-Theresia-Str. 35; Am Schwarzfeld; Wacholderweg 20; Wacholderweg 20; Freischützstr. 46; Brahmsstr. 9
- 7.7.3 \* Meldeliste **Abbruchanzeigen, Zustimmungsverfahren, Vorbescheide sowie Freistellungsverfahren** in der Zeit vom 27.02.2012 – 01.04.2012:  
 Elbestr. 3; Stuntzstr. 2; Zwieseler Str. 9; Haushoferstr. 2
- 7.7.4 \* a) Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1539 Töginger Straße / BAB A 94 (südl.), Bahnlinie München-Müldorf (nördl.), S-Bahnlinie München-Ismaning (östl.),  
 - Hüllgraben -  
 b) Aufhebung der nicht überplanten Restbereiche des Aufstellungsbeschlusses vom 07.11.2001 für den Bplan mit Grünordnung Nr. 1539  
 c) BV-13-Empfehlung Nr. 08-14 / E 00851 vom 21.10.2010;  
 Billigungsbeschluss des Stadtplanungsausschusses vom 28.03.2012
- 7.7.5 \* Novellierung des Bayerischen Landesplanungsgesetzes (BayLplG); Beschluss des Stadtplanungsausschuss vom 07.03.12
- 7.7.6 \* Flughafenanbindung auf der S8-Trasse: Ergebnisse der Machbarkeitsuntersuchung, BV-Empfehlungen, Bezirksausschussanträge; beglaubigter Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 30.11.2011
- 7.7.7\* Wanderungsmotivuntersuchung II – 2010 / 2011; Bekanntgabe in der Stadtplanungsausschusssitzung vom 28.03.2012
- 7.7.8\* Förderung von Genossenschaften und Baugemeinschaften in München; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 28.03.2012
- 7.7.9\* Beschlussvollzugskontrolle (BVK); Bericht über die Beschlüsse des Stadtrates im Zeitraum vom 01.07.2011 – 31.12.2011; Bekanntgabe in der Stadtplanungsausschusssitzung vom 28.03.2012
- 7.7.10\* Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2069 Törringstraße (südl.), Ismaninger Straße (westl.), Händelstraße (nördl.) - ehem. Togal-Werk; Grundstücke Fl.Nr. 137 und 137/4, Änderung Bebauungsplan Nr. 1142; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 28.03.2012

- 7.7.11 Erlass von Bebauungsplänen keine Lösung für die Gartenstädte; Presseinformation des Planungsreferates vom 30.03.2012
- 7.8 Referat für Bildung und Sport**
- 7.8.1 \* Mehrjahresinvestitionsprogramm (MIP) 2011 – 2015: Investitionsmaßnahmen für Schulen, Kindertageseinrichtungen und Sportanlagen; Priorisierung von Schulbaumaßnahmen; verfahrenstechnische Neuerungen; Beschluss des Ausschusses für Bildung und Sport vom 30.11.2011
- 7.9 Sozialreferat**
- 7.9.1\* Protokoll der BA-Informationsveranstaltung des Sozialreferates vom 08.12.2011
- 7.9.2\* Zuschussnehmerdatei 2012, Vollzug des Haushaltsplanes 2012 für den Bereich „Förderung freier Träger“ des Amtes für Wohnen und Migration; Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses vom 27.03.2012
- 7.9.3 \* Zuschussnehmerdatei 2012, Vollzug des Haushaltsplanes 2012 für den Bereich „Förderung freier Träger“ des Amtes für Soziale Sicherung; Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses vom 27.03.2012
- 7.9.4\* Zuschussnehmerdatei 2012, Vollzug des Haushaltsplanes 2012 für den Bereich „Förderung freier Träger“ des Stadtjugendamtes; Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses vom 27.03.2012
- 7.9.5\* Zuschussnehmerdatei 2012, Vollzug des Haushaltsplanes 2012 für den Bereich „Förderung freier Träger“ des Sozialreferates / Zentrale; Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses vom 27.03.2012
- 7.10 Personal- und Organisationsreferat - / -**
- 7.11 Stadtkämmerei - / -**
- 7.12 Referat für Arbeit und Wirtschaft - / -**
- 7.13 MVG - / -**
- 7.14 sonst. städt. Betriebe (SWM, Messe)**
- 7.14.1 Aktuelle Baumaßnahmen der Stadtwerke München
- 7.14.2 Fernwärmeprojekt Effnerstraße, Wahnfriedalle; 10. - 18. KW 2012
- 7.14.3 Fernwärmeprojekt Effnerstraße, Odinstraße; 1. Bauabschnitt 09. - 26. KW, 2. Bauabschnitt 27. - 40. KW 2012
- 7.14.4 Stromprojekt Törringstraße; 12. - 22. KW 2012
- 7.14.5 Stromprojekt Engelschalkinger Straße; 10. - 15. KW 2012
- 7.14.6 Fernwärmeprojekt Westpreußenstraße; 15. - 37. KW
- 7.15 Sonstige (Bahn AG, Post) - / -**

**Die TOP 7 werden ohne Wortmeldung oder Aussprache en bloc so zur Kenntnis genommen.**

## **8 Berichte**

- 8.1 Berichte der BA-Beauftragten  
- / -
- 8.2 Bericht der Polizei  
- / -

## **9 Sonstiges**

- 9.1 Geburtstage d. MdBA, Ehrungen  
Es wird allen Geburtstagskandidaten- und kandidatinnen herzlich gratuliert.
- 9.2 Mitteilungen der BA-Vorsitzenden  
Die 3. Informationsveranstaltung zum Prinz-Eugen-Park, Verkehrskonzept findet statt am Freitag, den 04.04.12, 19 Uhr.

9.3 Mitteilungen der MdBA  
- / -

9.4 Termine  
Die nächste Vollgremiumssitzung findet am **08.05.2012** um 19:30 Uhr im **Gehörlosen-**  
**zentrum, Lohengrinstr. 11, 81925 München** statt.

**10 Nichtöffentlicher Teil**  
siehe Anhang zum nichtöffentlichen Teil.

gez.

Angelika Pilz-Strasser  
Vorsitzende des BA 13 - Bogenhausen

gez.

D – HA II / BA – BA-G Ost  
Protokollführung